

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

April
Mai
2009

Geistliches Wort
Seite 2

Aktuelles Thema
Seite 3

Buchheim
Pfaffenhofen
Schwebheim
Seiten 4 - 6

Ergersheim
Wiebelsheim
Seiten 7 - 9

Burgbernheim
Seiten 10 - 13

Gottesdienstplan
Seiten 14 - 15

Pinnwand
Seite 16

Illesheim
Urfersheim
Westheim
Seiten 17 - 19

Marktbergel
Ottenhofen
Seiten 20 - 22

Dekanats-Info
Seiten 23 - 26

Verschiedenes
Seite 27

Kinderseite
Seite 28





Dieses Jahr wurde in der Burgberheimer St. Johanniskirche nicht wie sonst im Januar die große Platte weggeräumt, auf der wochenlang die Krippenfiguren gestanden waren. Der Frauenkreis hatte nämlich rechtzeitig eine besondere Idee gehabt und diese gemeinschaftlich umgesetzt: Die biblischen Erzählfiguren, mit denen im vergangenen Jahr die große Ausstellung mit Szenen aus dem Leben Jesu gestaltet worden waren, wurden mit Beginn der Passionszeit gleich wieder eingesetzt. Die Evangelienlesungen der Sonntage wurden liebevoll in Szene gesetzt. Und wieder passierte es: Vieles wurde anschaulicher, und es ergaben sich neue Zugänge zu den bekannten Texten. Von der Versuchung Jesu in der Wüste (Invokavit) und das Weinbergsgleichnis (Reminiszenz) über den Ruf in die Nachfolge (Okuli) bis hin zum Bildwort vom Weizenkorn, das in die Erde fallen und sterben muss, damit es Frucht hervorbringen kann (Lätare), wurden bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefes bereits eindringliche Auslegungen geschaffen. An Ostern wird das Projekt dann in der Darstellung des Osterevangeliums aus Markus 16 gipfeln. Für den regionalen Gemeindebrief haben die Frauen die Szene bereits im Februar aufgebaut, und Hartmut Assel hat sie fotografiert. Ich habe mich davon anregen lassen und mir österliche Gedanken gemacht.

Auf dem Weg zu Jesus

Eine Frau hat sich auf den Weg zum Felsengrab gemacht. Sie hat Öle und Salben dabei, um den toten Jesus einzubalsamieren und ihm den letzten Respekt zu erweisen.

Noch keine Augen für das Neue

Der Stein vor dem Grab ist zur Seite gerollt. Ein römischer Soldat steht deplatziert daneben. Es sieht so aus, als habe er sich nach dem Beben schnell aufgerappelt und einfach wieder neben das Grab gestellt. Ob mit oder ohne Jesus - er hat an diesem Grab schließlich seinen Auftrag zu erfüllen. Und deshalb steht er hier und macht Dienst nach Vorschrift.

Beginn einer neuen Zeit

Totenwächter sollte er sein, aber die Zeit hat ihn überholt. Er ist sich dessen noch nicht bewusst. Der auferstandene Jesus ist der Erstgeborene der neuen Schöpfung Gottes, wird Paulus später schreiben. Auf Dauer kann der Soldat das leere Grab nicht ignorieren. Auf Dauer wird der Sieg des Lebens für alle sichtbar werden. Ostern ist die Ansage und der Beginn der neuen Zeit.

Sie trägt schwer

Die Frau ist fast angekommen. Es ist wohl Maria aus dem Dorf Magdala. Sie trägt einen schwarzen Trauerschleier; sie trägt schwer an der enttäuschten Hoffnung. Sie leidet und hält es kaum aus. Vor zwei Tagen war Jesus gekreuzigt worden. Heute ist der dritte Tag, und es tut mindestens so weh wie vorgestern. Aber Maria weicht nicht aus. Schließlich hat sie ihren Meister herzlich lieb. Und mutig ist sie auch. Markus erzählt, dass sie dabei nicht alleine war. Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome sind bei ihr.

Das Letzte genommen?

Irritiert bleibt Maria stehen. Was ist hier passiert? Hat man den Leichnam gestohlen: das letzte, was ihr von Jesus blieb? Kein Leichnam mehr, kein Ort für die Trauer - wo-

hin um Himmels willen soll sie gehen, wenn ihr das Herz schwer wird und der graue Schleier der Traurigkeit sich über alles legen wird? Hat man ihr jetzt nicht nur den lebenden, sondern auch noch den toten Jesus genommen?!

Sie schaut ins Grab hinein. Die Binden, in die Jesus eingewickelt war, sind fein säuberlich zusammengelegt. Nach Grabraub sieht das nicht aus. Was aber dann?

Das Beste geschenkt

Wieder ist es ein Engel, ein göttlicher Bote, der das Unfassbare deutet: „**Entsetzt euch nicht. Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe, da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.**“

Das Undenkbare wird ihr verkündet. Das Unfassbare wird ihr im Wort des Engels in das Herz und den Verstand gelegt.

Kein Grabraub also, sondern das größte Geschenk! Nichts genommen außer die abgrundtiefe Enttäuschung. Und eine überwältigende Hoffnung geschenkt. Eine, die stärker ist als die Angst vor dem Tod. Sie lässt hinter den Horizont schauen und macht neue Augen.

Erfahrungen mit dem Lebendigen

Maria und die beiden anderen Frauen fliehen vom Grab. Das ist ihnen alles viel zu viel. Markus erzählt, dass die Frauen völlig durcheinander sind und am ganzen Körper zittern. In anderen Ostergeschichten kommt es zu ergreifenden Begegnungen mit dem Auferstandenen. Nicht das leere Grab macht den österlichen Glauben; Erfahrungen mit dem lebendigen Christus wecken ihn. Bis zum heutigen Tag.

Ein gesegnetes Osterfest und österliche Erfahrungen wünscht Ihnen allen

Wolfgang Brändlein,
Pfarrer
Burgbernheim



Den Glauben verstehen

„Wissen Sie, was mich interessieren würde?“ beginnt eine Mutter beim Konfirmandenelternbesuch. „Ein Gesprächskreis für Erwachsene zu den Grundthemen des Glaubens. Man sieht jetzt Vieles ganz anders als damals bei der Konfirmation. Da würde ich gern mit anderen Erwachsenen darüber reden.“

„Ich möchte Denken und Glauben zusammenbringen“ meint ein sechzigjähriger Landwirt, „Hinter die Wissenschaft gehe ich nicht zurück, aber der Glaube ist mir auch wichtig. Wie kann das zusammengehen, z.B. bei der Schöpfungslehre?“

„Seit ich ein eigenes Kind habe, beschäftigen mich wieder religiöse Fragen, die vorher weit weg waren für mich. Zum Beispiel: ‚Hört Gott, wenn wir beten?‘ oder ‚Gibt es wirklich Schutzengel?‘“

Drei Aussagen, die in dieselbe Richtung gehen: Es wäre gut, genauer über den christlichen Glauben Bescheid zu wissen.

Ein Angebot

Das Sonntagsblatt plant einen Glaubenskurs, bei dem jede Woche ein Thema vorgestellt wird. Namhafte Autoren informieren darüber, dazu kommen eine Spalte mit aktuellem Bezug und Anregungen zur Diskussion für Gesprächsgruppen. Außerdem gibt es eine Seite, auf der die Leserinnen und Leser sich zu den Beiträgen äußern können. Alles in allem verspricht die Serie ein anregender Kurs zu werden, der den lebendigen Austausch über Glaubensfragen fördern kann. Der Glaubenskurs beginnt an Pfingsten 2009 und bietet ein Jahr lang 52 Folgen.

Viele Möglichkeiten

Natürlich kann man die Serie einfach für sich zu Hause lesen, darüber nachdenken, und dabei sein Wissen erweitern und den eigenen Glauben vertiefen. Es wäre aber si-



cherlich noch anregender, mit anderen darüber zu reden. Dazu möchten wir Ihnen in der Westregion des Dekanats folgende Angebote machen:

- Monatlicher Gesprächskreis in Marktbergel: Er wird von einem Team um Pfr. Scheller moderiert werden. Die genauen Termine erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs auf den Seiten der Pfarrei Marktbergel.
- Gesprächsabende im Winter in Ergersheim zu ausgewählten Themen mit Pfarrerehepaar Bauer. Auch dazu finden Sie genauere Angaben in den folgenden Ausgaben bei der Pfarrei Ergersheim.
- Ideal ist der Kurs auch für Hauskreise, die damit in einem Jahr viele verschiedene Aspekte des Glaubens mit kompetenten Impulsen besprechen können.
- Wer sich gern in kleiner, gleichberechtigter Runde zu Hause mit anderen austauschen möchte, kann mit diesem Glaubenskurs eine Art „Hauskreis für ein Jahr“ gründen. Wenn das für Sie interessant sein könnte, vermittele ich gern, dass Gleichgesinnte zueinander finden. Melden Sie sich einfach bei mir (Pfrin. Bauer Tel. 09847-1802) oder in Ihrem Pfarramt.

Glaubenskurs-Abonnement

Wer das Sonntagsblatt nicht abonniert hat, kann für diesen Kurs ein Sonderabo für 47,50 € bekommen.

Für Gesprächskreise soll es auch einige kostenlose Abos durch Sponsoren geben. Bei Interesse wenden Sie sich also bitte an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer. Am fehlenden Abonnement soll der Glaubenskurs nicht scheitern!

Die Themen

Welche Inhalte sind nun für die Serie geplant? Einige wenige Beispiele aus den 52 Themen:

„Wie die Welt geworden ist - die Schöpfungsgeschichte“ und „Abraham - Vater im Glauben für drei Religionen“ aus der Glaubensgeschichte im Alten Testament.

„Die Bergpredigt - ansprechende Worte für ein einfaches Leben“, „Auferstehung, Wiedergeburt, Reinkarnation“ und viele andere aus dem Neuen Testament.

Thema sind aber auch Calvin, Bonhoeffer, Pietismus, Wunder, Engel, Vorherbestimmung und zuletzt: „Komme ich in den Himmel?“

Glaubenskurse im Trend

Nachdem die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher des Dekanats Bad Windsheim bei ihrer letzten Rüstzeit im Januar sich mit verschiedenen Glaubenskursen beschäftigt haben, passt es gut, dass „Basiswissen Christentum“ in diesem Jahr erscheint.

Ich freue mich, wenn viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dieses Angebot annehmen, und wünsche Ihnen viele gute Anregungen für Ihren Glauben!

Ihre Pfarrerin
Mechthild Bauer,





Pfarramt Buchheim,
Pfarrerin Renate Schindelbauer
Hauptstraße 5, 91593 Buchheim
Tel. 09847/255 Fax 09847/984660
evang.kirche.buchheim@vr-web.de

Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, Tel. 09847/295

Vertrauensfrau Pfaffenhofen:
Petra Schmiedeke, Tel. 09847/985792

Vertrauensfrau Schwebheim:
Claudia Geißendörfer, Tel. 09841/68449

Liebe Gemeindeglieder in Bergthofen und Buchheim, Pfaffenhofen und Schwebheim!

Noch einige Tage Passionszeit liegen vor uns, wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten. Diese 40 Tage zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag werden heute sehr unterschiedlich wahrgenommen.

Für manche sind sie nach wie vor eine sehr wichtige, nachdenkliche Zeit im Jahr. Eine Zeit, in der manche auch ausprobieren, was in ihrem Leben wirklich unentbehrlich ist und worauf sie auch einmal verzichten können. „Fasten“ wird auch heute noch praktiziert und ist kein Überbleibsel aus dem Mittelalter, sondern wird neu mit Sinn gefüllt.

Für manche ist es wichtig, dass sie sich in dieser Zeit immer wieder eine Atempause und ein Nachdenken gönnen, Gottesdienst und Abendmahl, Beichte und Andacht feiern.

Manchen ist die Passionszeit ganz aus dem Blick entschwunden und sie verbinden nur ein paar freie Tage mit dem Osterfest.

Als Pfarrerin liegt es mir am Herzen, dass die Gedanken der Passionszeit lebendig bleiben, weil ich glaube, dass wichtige Themen unseres Lebens zur Sprache kommen:

Wie ist es, wenn ich leiden muss? Wer steht mir dann bei? Kann Gott

mich verstehen?

Wie ist es, wenn ich einen Fehler gemacht habe, wenn ich schuldig geworden bin am Unglück anderer Menschen. Vielleicht sogar, wenn mein Tun oder Lassen anderen den Tod gebracht hat? Wie kann ich mit der Schuld weiterleben? Wie geschieht Vergebung vor Gott und vor den Menschen?

Wie ist es, wenn mir der Tod nahe kommt? Welche Hoffnungen tragen weiter? Was gibt uns Kraft zum Leben? Wer geht den Weg durch die Trauertäler mit?

Lassen Sie sich deswegen besonders einladen zu den Gottesdiensten in den Tagen vor und an Ostern.

Wir feiern:

Passionsandacht am Freitag, 3. April um 19 Uhr in Buchheim.

Am Gründonnerstag wird der Nachmittagsgottesdienst wieder als Seniorenabendmahl im Gemeindehaus in Buchheim gefeiert, der Abendgottesdienst findet in Pfaffenhofen statt.

Die Gottesdienste am Karfreitag haben alle einen etwas anderen Charakter: der Gottesdienst um 8.45 in Pfaffenhofen ist ganz schlicht, in Buchheim wird der Kirchenchor singen und die Andacht zur Todesstunde mit Lesung der Passionsgeschichte, Gebeten, Liederversen und Stille wird in Schwebheim gefeiert.

Am Ostersonntag sind die Kinder nach Pfaffenhofen eingeladen, um

dort den Osterbrunnen zu schmücken und Ostern zu begrüßen.

Für die Erwachsenen geschieht dies in der Osternachtfeier in Buchheim oder im festlichen Ostergottesdienst um 10 Uhr in Schwebheim. Erst im Anschluss an den Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert, damit alle nach Hause gehen können, die das gerne wollen.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Renate Schindelbauer

Kindergottesdienst

Juhu!! Wir haben Zuwachs bekommen. Und zwar im Team, das den Kindergottesdienst vorbereitet und gestaltet:

Viktoria Horn und Annika Wruck steigen nach ihrer Konfirmation mit ein und werden im Kindergottesdienst auch als „Neue“ begrüßt.

Die nächsten Kindergottesdienste feiern wir am

5. April in Pfaffenhofen
Samstag, 11. April in Pfaffenhofen

nach den Osterferien:

26. April in Buchheim
10. Mai in Schwebheim
24. Mai in Schwebheim

nach den Pfingstferien:

21. Juni in Buchheim
5. Juli in Schwebheim
19. Juli in Buchheim
sonntags, 10 Uhr, im Gemeindehaus

Euer „Kigoteam“ Manuela, Sandra, Sonja, Mareike und Natalie freut sich schon auf euch.

Wichtige Neuigkeiten und Termine in aller Kürze

Unsere drei Taufkerzen, die wir in das Geschenkpaket zum 200-jährigen Geburtstag unserer Landeskirche hineingelegt haben, sind alle schon in Gemeinden gelandet: in Thiersheim, in Grafing und in München.

30 Gemeindeglieder aus Pfaffenhofen und Bergtshofen, die sich immer wieder in der Gemeinde engagieren, freuen sich auf den Ausflug zum Münchener Flughafen am Pfingstamstag, 30. Mai. Um 6.15 fahren wir in Steinach mit dem Zug los! Gegen 20.30 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Der erste der zwei alten Schwebheimer Abendmahlskelche wird derzeit in Würzburg restauriert. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden wollen durch ihre Spende dazu beitragen.
Bei der Konfirmation am 3. Mai wird er zum ersten Mal wieder im Gottesdienst verwendet.

Vor der Kirchweih soll die Buchheimer Kirche mal wieder auf Hochglanz gebracht werden. Wir hoffen auf viele Menschen mit Putzweimer und Lappen, die am Montag, 20. April ab 13.30 Uhr beim Frühjahrsputz mit anpacken. Vesper anschließend im Pfarrhaus.

Die Schwebheimer Kirche hat ja seit vielen Jahren ein sehr engagiertes Team, das zuverlässig für Sauberkeit und Blumenschmuck in der Kirche sorgt. Hier wird dringend Nachwuchs gesucht. Es gibt dafür einen Putzplan, bei dem man eingeteilt ist, die Arbeit kann auch von einem Zweiterteam übernommen werden. Natürlich gibt es auch jemanden, die erst einmal zeigt, **was alles zu tun ist...** Bei Interesse bitte im Pfarramt Bescheid sagen. Zeitbedarf etwa 2 Stunden, etwa 5 mal im Jahr.

Das neue elektronische Läutwerk in der Buchheimer Kirche ist eingebaut worden. Vieles wird dadurch einfacher, zum Beispiel das Samstagläuten. 1.919 Euro hat das Läutwerk gekostet. Herzlichen Dank, dass Sie durch Ihr Kirchgeld diese Neuanschaffung möglich gemacht haben. In der nächsten Zeit gibt es auch die Fliegenfenster im Gemeindehaus.

Konfirmation am 2./3. Mai in Schwebheim

Sechs Jugendliche feiern am ersten Maiwochenende miteinander Konfirmation. Seit der vierten Klasse haben sie sich darauf vorbereitet, vier Jahre Läutdienst liegt hinter ihnen. Als erste Gruppe sind sie ins Konfircamp nach Wildflecken mitgefahren.

Gute bis sehr gute Noten hat der Konfirmandenunterricht im Rückblick bekommen und ich als Pfarrerin denke auch, dass es eine erlebnisreiche Zeit miteinander war. Dass euer Glaube euch auf dem weiteren Lebensweg eine Hilfe ist und dass ihr Gottes Begleitung spürt, das wünscht euch sicher die ganze Gemeinde.

Am Ostermontag gestaltet die Konfirmandengruppe den Gottesdienst

*Beginne du all meine Tage!
Sei du bei mir jeden Augenblick
Teile mit mir all meine Sorgen,
begleite mich durch Kummer
und Glück*

*Dir gehört mein Morgen,
dir gehört mein Tag,
dir gehört mein Abend,
was auch kommen mag.
Wenn ich dich verlasse,
rufe mich zurück,
heile du mein Fehlen,
o Herr, durch deinen Blick.*

*Jeder Tag ist Anfang,
jeder Tag ist Ziel.*

„Heute“ heißt das Leben,
das ich leben will.

„Gestern“ ist vorüber,
jeder Tag ist neu,

*und ich gehe mutig,
denn du, o Gott, bist treu.*

Ein Lied aus dem Konfirmandenunterricht

in Pfaffenhofen.

Die Eröffnung der Konfirmation findet am Samstag, 2. Mai um 18 Uhr statt, der Festgottesdienst beginnt am Sonntag um 9.30 Uhr.

Lassen auch Sie aus den Gemeinden sich einladen, um unsere jungen Mitglieder an diesem Festtag zu begleiten.

Die Schwebheimer Kirche wird für alle einen Platz haben.

Am 3. Mai kommt Pfarrer Burkhard Stark kommt zum Kirchweihgottesdienst nach Buchheim.



Unsere Konfirmandengruppe nach dem Unterricht hinter dem Schwebheimer Gemeindehaus. Von links: Pfrin. Renate Schindelbauer, Mona Lisa Schorni, Annika Wruck, Viktoria Horn, Nina Schmidt (aus Bergtshofen), Thomas Gundel und Christopher Billenstein.

Noch kürzere Nachrichten

Am Samstag, 18. April findet im Schwebheimer Gemeindehaus das Schafkopfturnier der Kirchengemeinde statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Eine Woche später, am Samstag, 25. April findet im Buchheimer Gemeindehaus der nächste Konfi 4+ - **Tag zum Thema „Afrika“** statt. Beginn ist um 10 Uhr.

Der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst am Seenheimer See wird auch dieses Jahr wieder gefeiert, und zwar am Donnerstag, 21. Mai um 10 Uhr.

Mit Unterstützung der Stadt Burgbernheim, die die Personalkosten übernimmt, wird es am Samstag, 23. Mai einen Jugend-Kreativ-Tag in Schwebheim mit Regina Dumke geben.

Die Jubelkonfirmation wird in Buchheim am Sonntag, 24. Mai um 9.30 Uhr gefeiert.

Am Samstag, 18. Juli ist wieder ein Besuch im Freilandtheater in Bad Windsheim vorgesehen. Voranmeldung ab sofort im Pfarramt möglich.

Von der 1200-Jahr-Feier in Buchheim gibt es eine CD-Rom **für 10 Euro** bei Hans Kiesel oder Klaus Endreß zu kaufen.

Für die Busreise nach Dresden vom 11. bis 13. Juni sind noch einige Plätze frei. Bitte melden Sie sich schnell im Pfarramt an, wenn Sie noch mitfahren wollen.

Auch in diesem Sommer findet das Konficamp in Wildflecken wieder statt, und zwar vom 8. bis 12. September. Bitte diesen Termin freihalten.

Freud und Leid in den Gemeinden



Getauft wird Mia Lohmann
am Ostersonntag, 12. April aus München
um 11.30 Uhr in Buchheim

Gott, du hast mir den Weg zum Leben gezeigt; in deiner Nähe werde ich froh und glücklich sein.

Apostelgeschichte 2,28



Getraut werden
am Samstag, 9. Mai
in Schwebheim um 13 Uhr

Stefan Musch und
Eveline Musch, geb. Kühn



Getauft wird im selben
Gottesdienst

Helena Musch
aus Bad Windsheim

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen. Darum: strebt nach der Liebe!

1. Korinther 13,13

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

im April

4. April	Joachim Eckstein	81 Jahre	Schwebheim
5. April	Fritz Müller	72 Jahre	Bergtshofen
10. April	Hermann Goeß	79 Jahre	Schwebheim
22. April	Anna Krämer	72 Jahre	Pfaffenhofen
25. April	Fritz Braun	77 Jahre	Schwebheim
27. April	Anneliese Dasch	74 Jahre	Schwebheim
30. April	Johann Scheitacker	77 Jahre	Buchheim

im Mai

1. Mai	Babetta Horn	77 Jahre	Schwebheim
1. Mai	Willi Dasch	71 Jahre	Schwebheim
2. Mai	Johann Meyer	93 Jahre	Buchheim
6. Mai	Frieda Rückert	70 Jahre	Buchheim
7. Mai	Hildegard Österer	74 Jahre	Schwebheim
10. Mai	Herbert Schmidt	87 Jahre	Buchheim
14. Mai	Irmgard Schor	86 Jahre	Schwebheim
18. Mai	Ilse Geißbauer	81 Jahre	Schwebheim
22. Mai	Paul Kirchberger	88 Jahre	Schwebheim
23. Mai	Wilhelm Schell	79 Jahre	Pfaffenhofen
31. Mai	Lina Nithammer	93 Jahre	Pfaffenhofen
31. Mai	Hermann Geißendörfer	80 Jahre	Schwebheim
31. Mai	Johann Hammel	73 Jahre	Buchheim

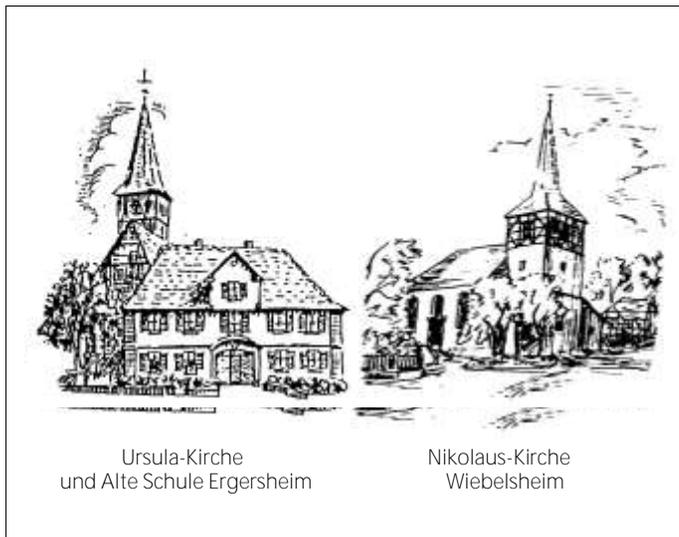
Weitere Veranstaltungen, Chöre und Gruppen (für alle Interessierten)

Kirchenchor: montags, 20 Uhr, Gemeindehaus Buchheim
Leitung: Dagmar Kohler

Gitarrengruppe: einmal im Monat, dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Schwebheim, 7. April, 12. Mai, 16. Juni
Leitung: Gerhard Bergner

Kinderchor: freitags, 14-tägig um 15 Uhr, Gemeindehaus Buchheim, 3. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai, 29. Mai, 19. Juni
Leitung: Renate Schindelbauer, Fritzi und Mareike Hartmann

Konfi 4+: Samstag, 25. April um 10.30 Uhr



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
E-mail: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in **Mechthild Bauer und Günter Bauer**
Sekretärin **Carmen Hartung: Mi 8.00-12.30 Uhr**

Vertrauensfrau Ergersheim: Else Rabenstein
Untere Gasse 14, Tel.: 09847-242

Vertrauensfrau Wiebelsheim: Christa Roth
Wiebelsheim 13, Tel.: 09841-1460

Kindergarten: Leitung Helene Huhn, Tel.: 09847-1811

Internetseite Stephanuskapelle: www.stephanuskapelle.de

„Aus“ für Kindergarten

In der Ausgabe genau vor einem Jahr war auf dieser Seite ein Gruppenfoto mit Kindergartenkindern aus dem Jahre 1955 abgedruckt.

Dazu konnten Sie etwas lesen über das 75.-jährige Jubiläum des Evangelischen Kindergartens in Ergersheim.

Am 6. Juli 2008 haben wir dann mit einem schönen Fest dieses besondere Jubiläum gefeiert.

In den Grußworten der Ehrengäste wurde dem Evangelischen Kindergarten in Ergersheim auch für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Aber leider kommt es jetzt anders:

Ab 1. September 2009 wird es den Evangelischen Kindergarten nicht mehr geben. Die Gemeinde Ergersheim hat der Kirchengemeinde die entsprechende Vereinbarung über die Betriebsträgerschaft gekündigt. Die Kindergarteneltern, die Mitarbeitenden und viele andere bedauern das sehr und sind traurig über diese Entwicklung.

Seit der Übernahme der Trägerschaft hat der Kindergarten das Profil der Kirchengemeinde mit geprägt. Viele haben über Jahre hinweg viel Zeit, Energie und Engagement für den Kindergarten investiert und ihn zu dem gemacht, was er ist. - Danke an alle!

Auch bei der Gemeinde bedanken wir uns herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

20-jähriges Dienstjubiläum

Am 1. Januar 1989 hat Helene Huhn die Leitung des Kindergartens übernommen, der damals noch unter der Trägerschaft der Landeskirchlichen Gemeinschaft stand und sich in der Unteren Gasse befand.

Als fünf Jahre später, zum 1. Januar 1994, die Kirchengemeinde die Trägerschaft übernahm, blieb Helene Huhn die Leiterin; genauso auch nach dem Umzug in den neuen Kindergarten im Jahre 1998.

Wir danken Helene Huhn für ihren unermüdlichen Dienst in den zurückliegenden 20 Jahren!

Als begeisterte und liebevolle Erzieherin hat sie viele Kinder gefördert und ihnen den christlichen Glauben vermittelt.

Durch ihre engagierte, qualifizierte und kompetente Arbeit genießt unser Kindergarten z.B. bei Schulen und anderen kooperierenden Einrichtungen einen anerkannt guten Ruf.

Wir wünschen Helene Huhn für die bevorstehenden Monate des Abschieds viel Kraft, und dass sie bald einen guten, neuen Wirkungskreis findet.



Weltgebetstag

Einen rundum schönen Gottesdienst zum Weltgebetstag feierten wir in Wiebelsheim gemeinsam mit der Pfarrei Buchheim. Das Motto dieses Weltgebetstags **„Viele sind wir, doch eins in Christus“** wurde in diesem sehr gut besuchten Gottesdienst besonders anschaulich, als am Schluss alle in einem großen Kreis um die Bänke im ganzen Kirchenschiff standen, gemeinsam den Segen sprachen und das ökumenische Schlusslied sangen.

Kinder und Jugend



Krabbelgruppe

Dienstag von 9.30 - 11.00 Uhr
im „Purzeltreff“ in der Alten Schule.

Mütter treffen sich mit ihren kleinen Kindern, machen mit ihnen Fingerspiele, singen, spielen und basteln. Während die Kinder danach frei spielen, haben die Mütter die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen.

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder zum Gottesdienst extra für euch! Er findet um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum statt.

Thema ist z.B. der Prophet Jona,
- im März in Ergersheim und
im Mai in Wiebelsheim.

Termine in Ergersheim:

- **29. März**
- Ostersonntag 12.4.
- 3., 10., 17. und 24. Mai

Termine in Wiebelsheim:

- 19. April (schon um 9.30 Uhr!)
- 1. und 17. Mai

Das Kigo-Team trifft sich wieder am 23.4. um 19.30 Uhr zur Vorbereitung.

Jungschar

Die Jungschar für 6-11jährige Mädchen und Buben trifft sich jeden Dienstag von 15.30-16.30 Uhr.

Sie wird abwechselnd geleitet von

- Christa und Ruth Grötsch,
- Christina Scherrle und Vanessa Wagner
- oder Günter Bauer

Jugendgruppe

Zur Jugendgruppe freitags um 16.30 Uhr sind alle ab 11 Jahren eingeladen. Am 3. April gibt es ein „Osterspecial“ und am **24. April** einen Quiznachmittag.

Konfirmation

Am 19. April feiern in Wiebelsheim Konfirmation: **Stefanie Arnold**
Simon Arnold
Daniel Heyne

Gottesdienst am Samstag, 18. April: 19.00 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst: 9.30 Uhr

Am 26. April feiern in Ergersheim Konfirmation: **Kira Anton**

Gottesdienst am Samstag, 25. April: 18.00 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst: 9.30 Uhr
Dank-Andacht am Konfirmationstag: 17.30 Uhr

Alexandra Herzog
Tim Autenrieth
Marco Hönicka
Felix Mari

Osternacht mit Osterfrühstück



stehungsfeier

Am Ostersonntag feiern wir um 5.30 Uhr die Osternacht in der Kirche von Ergersheim. Jugendliche und junge Erwachsene werden sie mitgestalten.

Anschließend an diesen feierlichen Gottesdienst lädt die Landjugend wieder zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal ein.

In Wiebelsheim laden wir nach dem Ostergottesdienst zu einer Aufer-

Termine der Jugendfreizeiten

Kinder- und Jugendfreizeit für 10-14 Jährige auf dem Hesselberg: 31.8. - 4. 9. 2009

Konficamp für die jetzigen Präparanden: 8.9. - 12.9.2009

Kinder- und Jugendfreizeit nächstes Jahr in Pappenheim: 31.5.-3.6.2010

Seniorenabendmahl

Am Karfreitag, 10.4. um 15 Uhr in Ergersheim, und am Karsamstag, 11.4. um 10 Uhr in Wiebelsheim feiern wir Abendmahl für Senioren in der Kirche. Wer nicht lange stehen kann, darf dabei gerne in der vorderen Bank sitzen bleiben.



Auch zum Hausabendmahl kommen wir zu Kranken und Gebrechlichen, denen es nicht mehr möglich ist, in die Kirche zu gehen. Sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid, wenn Sie für sich oder einen Angehörigen ein Hausabendmahl möchten.

Wolle und Stricknadeln

Wer hat Wolle oder leichte Stricknadeln übrig? Wir sammeln sie und schicken sie in den Kongo. Dort freuen sich Frauen darüber, weil sie im Frauenkreis stricken lernen möchten.

In unseren Kirchen stehen Behälter bereit, in die Sie Ihre Wollspende und Stricknadeln geben können.

Rückfragen an Mechthild Bauer.



Ergersheimer
„**Kirchen-
Frühjahrsputz!**“
am Montag,
6. April
ab 13.00 Uhr!

Gemeindeausflug am 12. Mai nach Giengen

Abfahrt Ergersheim: 8.15 Uhr
Abfahrt Wiebelsheim: 8.20 Uhr
Kosten für Fahrt und Museum 17 €.

Am Dienstag, 12. Mai führt uns der diesjährige Ganztagesausflug nach Giengen an der Brenz und nach Neresheim.



In Giengen besuchen wir das Steiff Museum. Die Steiff-Tiere mit dem Knopf im Ohr sind weltbekannt. Ihre Erfinderin Margarete Steiff (1847-1909) lebte zwar mit einer schweren Behinderung, wusste sich dennoch von Gott angenommen und geliebt. Voller Energie, fröhlich und tapfer arbeitete sie unter dem Motto „Für Kinder ist das Beste gerade gut genug“. Im barrierefreien Steiff Museum gehen wir auf Entdeckertour und erfahren mehr über diese außergewöhnliche Frau. Nach dem Mittagessen in Giengen besuchen wir die Benediktinerabtei Neresheim.

Stephanuskapelle

Nachdem erneut das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege einen Zuschuss in Aussicht gestellt hat, kann der 2. Bauabschnitt mit der Außensanierung zügig in Angriff genommen werden.

Der Kirchenvorstand hat dafür den Finanzierungsplan über 244.000 € beschlossen und die Zuschuss-Anträge wurden gestellt.



Beerdigung



Wiebelsheim
am 6. Februar
Luise Frühwald

Geburtstage

in Ergersheim

April

06. Robert Dornberger (81)

12. Hans Moll (84)

12. Gertraud Mangold (74)

16. Frieda Moll (86)

19. Frieda Förster (80)

25. Friedrich Weinmann (86)

25. Erika Weber (72)

Mai

05. Elsa Hahn (83)

05. Manfred Tille (76)

07. Johann Düll (74)

12. Konrad Staudinger (85)

18. Richard Gumbrecht (79)

20. Hellmut Herrmann (74)

21. Ernestine Moll (77)

24. Leonhard Schmiege (82)

24. Frieda Plackner (79)

25. Frieda Kühnel (83)

31. Charlotte Lichteneber (76)

in Wiebelsheim

April

01. Anneliese Dasch (74)

02. Margot Fink (73)

10. Anna Heyne (87)

29. Friedrich Schäfer (93)

Mai

29. Georg Dietlein (73)

Gemeindebesuche

Anlässlich des 200. Geburtstages unserer Landeskirche hat am 8. März Christa Roth und eine kleine Abordnung aus Wiebelsheim die Kirchengemeinde Haßfurt besucht. Am 20. September werden Chöre aus Fischbach bei Kronach nach Wiebelsheim kommen. Die Kirchengemeinde Melkendorf bei Kulmbach wird am 11. Oktober Ergersheim besuchen.

Besondere Gottesdienste

Erntebittgottesdienst
am Dienstag, 12. Mai, 19.30 Uhr
in der St.-Ursula-Kirche.

Himmelfahrtsgottesdienst
am Donnerstag, 21. Mai, 10.00 Uhr
Gemeinsam mit den Pfarreien
Buchheim, Ermetzhofen



und Seenheim.

Jubelkonfirmation

am Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr
in Wiebelsheim.

Orgelkonzert am Samstag 18. April

Am Samstag, 18. April, 20 Uhr ist Hermann Bohrer aus Wunsiedel bei uns zu Gast.

An der Orgel der St.-Ursula-Kirche spielt er Werke für Orgel von Dietrich Buxtehude, J.S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Max Reger.

Auf Zuruf der Konzertbesucher improvisiert er außerdem über Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch.

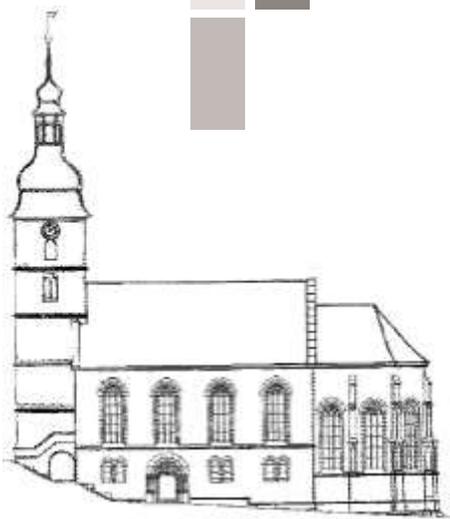
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Renovierungen Alte Schule

An der West- und Südseite wurden bereits die Fenster und die Fensterläden erneuert.

Für die Erneuerung der Fassade wurde zunächst eine Zustands- und Farbuntersuchung erstellt.

Nach einem weiteren Lokaltermin mit Vertretern des Denkmalschutzes kann hoffentlich demnächst die gesamte Fassade des Gebäudes ausgebessert und neu gestrichen werden.



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim

☎ 09843-97863

☎ 09843-97864

Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel

Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim

☎ 09843-884

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin

Carmen Harttung:

Montag: 8.00 - 11.00 / 12.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch: 13.30 - 17.30 Uhr

Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel

Schulstr. 18

91593 Burgbernheim

☎ 09843-95603

Liebe Gemeindeglieder!

Mein erstes Jahr in Burgbernheim ist bald „voll“. Eine schöne, spannende und arbeitsreiche Zeit liegt hinter mir. Sehr viele Menschen durfte ich in diesem Jahr kennen lernen. Viele Namen habe ich versucht, mir einzuprägen. Es waren viele Gottesdienste zu halten, darunter auch phasenweise viele Beerdigungen und Taufen. Es wurde allerhand gefeiert, aber auch getrauert.

Besuche, viel Kontakt mit dem Kindergarten, sehr viele Sitzungen und Besprechungen im Kirchenvorstand und seinen Ausschüssen, aber auch Seelsorgegespräche, Konfirmanden- und Religionsunterricht, der erste Krabbelgottesdienst im Februar, viel Verwaltung, Pfarrkonferenzen... Das alles ist nur ein höchst unvollständiger Ausschnitt aus diesem Jahr.

Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und die spürbare Offenheit, mit denen Sie mir und meiner Familie in den vergangenen Monaten begegnet sind! Ich bin gespannt, was sich in den kommenden Jahren noch alles entwickeln wird und freue mich besonders auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Bald kommt meine erste Konfirmation hier in „Berna“, dann beginnt die Karwoche mit sehr intensiven Gottesdiensten. Ich freue mich, wenn viele von Ihnen dabei sind!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Wolfgang Brändlein

Osternacht: Familiengottesdienst am Karsamstag, 20.00 Uhr

Die Dunkelheit benennen

Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht, die in diesem Jahr als Familiengottesdienst gefeiert wird. Ein Team bereitet ihn vor; viele Menschen gestalten ihn mit. Der Gottesdienst beginnt am Karsamstag um 20 Uhr in der dunklen Kirche. Das Altarbild ist mit einem schwarzen Tuch verhängt. Noch ist von Ostern nichts zu entdecken. Die Dunkelheit lässt an manches denken, was belastend ist.

Das Osterlicht empfangen - die österliche Botschaft feiern

Dass Ostern Raum greift, ist in jeder Osternacht immer wieder wie ein Wunder. An der österlichen Botschaft, für die die Osterkerze steht, darf sich die Hoffnung neu entzünden. Sie kommt in die Dunkelheit hinein, das Licht breitet sich aus.

Und der österliche Jubel wird angestimmt. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, das Licht entgegen zu nehmen und es an die Anderen weiter zu geben. Die Freude breitet sich aus. Sie wird gemeinsam gestaltet und symbolisch sichtbar gemacht.

Die Liebe des Auferstandenen schmecken und spüren

Dann feiern wir das Ostermahl - das Mahl der Freude mit dem Aufer-



standenen. Wenn die Kinder auch noch nicht den Leib und das Blut Christi empfangen, so sind sie doch ganz herzlich eingeladen, zum Altar zu kommen, um dort gesegnet zu werden.

Ein unvergesslicher Gottesdienst!

Konfirmation

Am Palmsonntag (5. April) ist der Konfirmationsfestgottesdienst. Er beginnt um 9.30 Uhr und wird von der Jugendband, dem Kirchenchor, der Organistin sowie dem Posauenchor Bad Windsheim mitgestaltet.

Der vorangehende Beicht- und Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden und ihre Angehörigen ist am Freitag, den 3. April. Er wird ebenfalls von der Jugendband mitgestaltet. Beginn ist 19.30 Uhr.

Aus dem Kindergarten



Anmeldung der „Neuen“

Kinder, die im Kindergartenjahr 2009/2010 zwei Jahre alt werden und in den Kindergarten aufgenommen werden sollen, mögen bis zum 30.04.09 im Kindergarten bei Kindergartenleiterin Hedwig Kühn angemeldet werden. Bei ihr erfahren Sie Näheres und erhalten alle erforderlichen Informationen.

Kindergartenfest am 16. Mai

Unter dem Motto „Riesen und Zwerge“ feiert der Kindergarten sein großes Fest und lädt dazu nicht nur die Familien der Kinder, sondern die ganze Bevölkerung herzlich ein. Es wird bestimmt riesig!

Neue Stühle tun gut

Sechs Erzieherinnenstühle hat die Kirchengemeinde für die Mitarbeiterinnen angeschafft. Optimale Sitzhöhe und fahrbare Rollen erleichtern die Arbeit mit den Kindern. Eine Wohltat für den Rücken.

Schulkindmöbel

Wegen den überraschenden Plänen der Staatsregierung, auch im Grundschulbereich die Ganztageschule einzuführen, wurde der Beschluss des Kirchenvorstands, für die Schulkinder gesonderte Tische und Stühle anzuschaffen, vorerst ausgesetzt. Wenn im Juni feststeht, ob dem Antrag der Burgbernhaimer Schule stattgegeben wird, wird der Kirchenvorstand sich erneut damit beschäftigen.

Mauer teilweise eingestürzt

Ein Teil der Mauer an der westlichen Grundstücksgrenze ist ins Rutschen gekommen und eingestürzt, ohne dass jemand zu Schaden kam. Nässe, Frost und der schiebende Hang sind dafür wohl die Ursachen. Ein Statiker wird zu Rat gezogen. Wahrscheinlich muss die gesamte Mauer abgetragen werden. So viel steht fest: Der Neubau der Mauer wird viel Geld kosten.

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ◆ Zur Vorbereitung der Elektroinstallation in der Sakristei hat der Bauausschuss die Pfarrkirche in Herrieden besichtigt; die dort durchgeführten Maßnahmen wurden begutachtet und weitere Sachinformationen eingeholt. Danach hat sich der Ausschuss für ein zukunftssträchtiges, modernes System ausgesprochen, was vom Kirchenvorstand in seiner jüngsten Sitzung auch beschlossen wurde. Die Maßnahme wird nun vom Staatlichen Bauamt weiter geplant und soll im Frühjahr und Frühsommer vollzogen werden.
- ◆ Bauausschuss und Kirchenvorstand legen großen Wert auf eine baldige Instandsetzung der Friedhofswege im Bereich der Kirche. Bisher gibt es noch keine Aussage des Staatlichen Bauamtes darüber, ob bei der anstehenden Sanierung der Kirche deren Fundament nicht doch noch einmal aufgegraben werden muss. Neu erstellte Wege würden dann wieder in Frage gestellt werden. Das Bauamt wurde in dieser Frage erneut um Klärung gebeten.
- ◆ Der Jugendausschuss hat sich mit etlichen weiteren Jugendlichen sowie Dekanatsjugendreferent Christian Hanf zwei Mal zur Klärung konzeptioneller Fragen getroffen. Dabei ging es um das Profil der kirchengemeindlichen Jugendarbeit.
- ◆ Der erste musikalische Abendgottesdienst ist am 26. April um 19.00 Uhr. Er war ursprünglich für Ende März geplant, musste aber verlegt werden. Mehr dazu an der Pinnwand (Seite 16).
- ◆ Am Samstag, 27. Juni, findet der diesjährige Kinderbibeltag statt. Am besten jetzt schon notieren. Derzeit konstituiert sich eine großes Mitarbeitendenteam. Wer noch dazu kommen möchte, meldet sich bitte bei Sonja Breitschwerdt (Tel. 2981).

Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten Arche Noah
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592
Leitung: Hedwig Kühn

Kirchenchor

Montags um 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe

Donnerstags, von 10 bis 11.30 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:
Gabi Wattenbach ☎ 09843-980408

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 20 Uhr
(Gemeindehaus), Leitungsteam:
Bertel Assel ☎ 09843-547,
Alma Heydemann ☎ 09843-980496,
Lydia Henninger ☎ 09843-1524

Jugendband

Proben am Samstag nach Vereinbarung,
Leitung: Thomas Rohler
☎ 09843-512

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat,
14:30 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Lina Payer ☎ 09843-549
und Herta Leidig ☎ 09843-1780

Evangelische Jugend (EJ)

Freitags ab 20 Uhr (Gemeindehaus)
Ansprechpartner:
Andreas Blaser ☎ 09843-980627
Felix Obermeier ☎ 09843-1499
Jugendreferentin Regina Dumke
☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner: Thomas Fischer
☎ 09843-1544

Diakoniebüro

Die Beratung des Krankenpflegevereins im Gemeindehaus kann auf unbestimmte Zeit nicht angeboten werden.

Nach Vereinbarung treffen sich:

Kindergartenausschuss
Bau- und Friedhofsausschuss
Jugendausschuss
Redaktionsteam Gemeindebrief
KonfiTeam, Leitung:
Pfr. Brändlein ☎ 09843-97863
Kindergottesdienstteam
Ansprechpartnerin: Sonja Breitschwerdt ☎ 09843-2981

Kontoverbindungen für Ihre

Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim, BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940 Sparkasse Burgbernheim, BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Rückblick: Weltgebetstag 2009

Am ersten Freitag im März feierten etwa 70 Frauen im ev. Gemeindehaus in Burgbernheim den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag, der sich diesmal mit Papua-Neuginea, einem Inselstaat im pazifischen Ozean, beschäftigte. Dieser feierliche Gottesdienst stand **unter dem Motto: "Viele sind wir, doch eins in Christus"**. Sehr verständlich und dringend ist dies, wenn man weiß, dass in Papua-Neuginea über 800 Sprachen gesprochen werden, es viele verschiedene Kirchen und Konfessionen gibt – eine besondere Herausforderung der Ökumene. Frauen aus dem Vorbereitungsteam spielten eine Szene aus der Geschichte über die Rettung des

Babys Moses. Viele Lieder wurden gesungen und von einer kleinen Musikgruppe begleitet. Im Anschluss an dem Gottesdienst wurde zum Tee und zu landestypischen Kostproben eingeladen. Nach dem Nachtisch folgte ein sehr interessanter Diavortrag. Die Kollekte 2008 betrug in den 170 Ländern, die den Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern, 2,8 Mio Euro. 2010 wird die Gottesdienstordnung von Frauen aus Kamerun vorbereitet. Übrigens: Heuer können wir auf 60 Jahre Weltgebetstag in Deutschland zurückblicken. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam und an die Musikgruppe. Es war ein schöner und beeindruckender Gottesdienst.
Romy Hauptmann

Konfirmationsjubiläen

Wir feiern die Silberne Konfirmation am Sonntag vor Pfingsten, 24. Mai, 10.00 Uhr. Die Jubilare wurden bereits angeschrieben. Sie treffen sich an ihrem Festtag um 9.30 Uhr im Gemeindehaus und ziehen von dort aus in die Kirche ein. Nachmittags schließen wir mit einer Andacht in der Kirche ab (Uhrzeit siehe Tagespresse). Für die Vorbereitung des Jubiläums sind die Silbernen Konfirmanden am 21. April zu einem gemeinsamen Abend eingeladen.

25
Jahre

Dieses Jahr wird die Goldene und Diamantene Konfirmation am 5. Juli (Beginn: 9.30 Uhr) gefeiert. Nachdem die Zahl der Goldenen Konfirmanden nicht so groß wie sonst ist, besteht heuer die Möglichkeit, auch diejenigen einzuladen, die vor 60 Jahren konfirmiert wurden. Das Fest wird mit einer Andacht in der Kirche beschlossen. Der Vorbereitungsabend findet am 28. Mai statt. Die Jubilare, die in Burgbernheim und Umgebung wohnen, sind herzlich dazu eingeladen.

50 & 60
Jahre



Neuer Konfi-Kurs

Der nächste Konfirmandenkurs beginnt am 20. Juni mit dem 1. KonfiTag (Samstag, 9 bis 13 Uhr). Nach Ostern werden die Eltern und die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden angeschrieben. Der erste Elternabend ist am 12. Mai (19.30 Uhr, Gemeindehaus). **Wichtig:** Bitte den Termin des KonfiCamps 2009 freihalten; es findet vom 8. bis 12. September in Wildflecken (Rhön) statt. An dieser dekanatsweiten Veranstaltung werden wieder etwa 150 Konfirmanden und bis zu 50 Mitarbeitende teilnehmen. Auch die Burgberheimer Konfi-Gruppe fährt mit.

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige			
Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.			
Freitag	03.04.	19.30 Uhr	Beichtgottesdienst für die Konfirmanden und ihre Angehörigen, mit Abendmahl (St. Johannis)
Donnerstag	16.04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Dienstag	21.04.	19.30 Uhr	Vorbereitungsabend für d. Silberne Konfirmation
Mittwoch	22.04.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Dienstag	28.04.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Montag	11.05.	19.30 Uhr	1. Vorbereitungstreffen für den Kinderbibeltag
Mittwoch	13.05.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Donnerstag	14.05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Samstag	16.05.	14.00 Uhr	Kindergartenfest (Kapellenbergstr. 8)
Dienstag	26.05.	19.30 Uhr	2. Vorbereitungstreffen für den Kinderbibeltag
		20.00 Uhr	Frauenkreis
Donnerstag	28.05.	19.30 Uhr	Vorbereitungsabend für d. Goldene Konfirmation
An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist <u>Kindergottesdienst!</u>			

Freud und Leid

GETAUFT WURDE:



Lennart Bauerreis
Sohn von Peter und Katja Bauerreis
am 8. März 2009

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BEERDIGT WURDE:



Karl-Heinz Herzig
verstorben am 17.02.2009 im Alter von 81 Jahren
beerdigt am 3. März 2009



Von links: Jonathan Eras, Barbara Schlick, Ernst-Martin Eras, Mirjam Eras, Rüdiger Leibold

Beeindruckendes Händel-Konzert

Die Besucherinnen und Besucher des festlichen Händel-Konzertes (**14. März**) waren sehr beeindruckt von dem, was ihnen die „Würzburger Tafelmusik“ an diesem Abend geboten hatte und dankten den Ausführenden nach einem intensiven Konzertabend mit lang anhaltendem Applaus. Die fünf Musiker und Moderator Friedrich Eras hatten eine weniger bekannte Seite des Barockkomponisten Georg Friedrich Händel zu Gehör gebracht und mit großer Spielfreude Sonaten und Sopranarien dargeboten. Neben dem gut harmonierenden Instrumentalensemble sorgte Barbara Schlick für gesangliche Glanzlich-

ter.

Eine besondere Freude war es, dass mit Ernst-Martin und Friedrich Eras zwei Söhne des früheren Burgbernheimer Pfarrers Martin Eras auftraten; dazu auch noch zwei seiner Enkel. Familie Eras hatte das Konzert mit einem Familientreffen verbunden und war zahlreich an die frühere Wirkungsstätte von Martin Eras gekommen. So war an diesem Abend auch ein Stück Burgbernheimer Kirchengeschichte zu sehen und zu hören. Nach dem Konzert stellten sich alle vier Pfarrerskinder im Altarraum zu einem Erinnerungsfoto auf. Und am nächsten Morgen saß ein Teil der

Erasfamilie nach dem Gottesdienst noch lange im Pfarrhaus und erzählte auch manche Episode vom **damaligen Leben in „Berna“**.

Übrigens kann Ernst-Martin Eras nicht nur hervorragend klassische Oboe spielen. Er ist auch Mitglied der im Würzburger Raum beheimateten **Musikgruppe Klez 'amore**, einem Ensemble, das Klezmermusik und internationale Folklore verbindet und sich mit themenorientierten Programmen bereits einen guten Namen gemacht. Bei Klez **'amore kommt bei Ernst-Martin Eras** noch die Flöte und das Englische Horn dazu. Es ist also durchaus denkbar, dass es in absehbarer Zeit ein Wiedersehen und Wiederhören mit ihm gibt.

Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Kapellenberg

Wie in den Vorjahren feiern wir den Gottesdienst am Fest Christi Himmelfahrt wieder gemeinsam mit der Nachbargemeinde Marktbergel im Freien. Dieses Jahr findet der von einem Team vorbereitete und unter der Leitung von Pfarrer Gerhard Scheller und Pfarrer Wolfgang Brändlein gestaltete Festgottesdienst wieder auf dem Kapellenberg um 9.30 Uhr statt. Mit dabei ist auch wieder der Marktbergler Posaunenchor. Bei regnerischem Wetter ist der Gottesdienst in der St. Johanniskirche.

Datum \ Ort	Buchheim	Pfaffenhofen	Schwebheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Burgbernheim
So., 5. April 2009 Palmsonntag Kollekte: Eigene Gemeinde		8.45 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr Konfirmanden- Vorstellungsgottesdienst	9.00 Uhr Konfirmanden- Vorstellungsgottesdienst	9.30 Uhr (Brändlein) Konfirmation
Do., 9. April 2009 Gründonnerstag Kollekte: Eigene Gemeinde	14.00 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl	19.00 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl		20.00 Uhr (Bauer) Beichte und Abendmahl		19.00 Uhr (Brändlein) m. Beichte und Abendmahl
Fr., 10. April 2009 Karfreitag Dekanatskollekte: Diakon. Werk Neustadt/A.	10.00 Uhr (Schindelbauer)	8.45 Uhr (Schindelbauer)	14.00 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	10.00 Uhr 15.00 Uhr Lit. Vesper, m. A. (beide Brändlein)
So., 12. April 2009 Ostern Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn	6.00 Uhr (Schindelbauer) Osternacht mit Abendmahl		10.00 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl	5.30 Uhr Osternacht m.A. 9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer) 11.00 Uhr Feier Friedhof	Sa, 20.00 Uhr (Fam. osternacht) 10.00 Uhr (Brändlein), m. A.
Mo., 13. April 2009 Ostermontag Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Schindelbauer)		10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Bauer)
So., 19. April 2009 Weißer Sonntag Kollekte: Eigene Gemeinde	8.45 Uhr (Schindelbauer)		10.00 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Manfred Berr)	Sa., 19.00 Beichte 9.30 Uhr Konfirmation	10.00 Uhr (W. Heydemann)
So., 26. April 2009 Hirtensonntag Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland		10.00 Uhr (Schindelbauer)		Sa., 18.00 Beichte 9.30 Uhr Konfirmation	9.00 Uhr (Johnson)	† 19.00 Uhr (Brändlein) Musikalischer Abendgottesd.
So., 3. Mai 2009 Jubilate Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern	10.00 Uhr (Stark) Kirchweih		9.30 Uhr (Schindelbauer) Konfirmation m. Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Brändlein)
So., 10. Mai 2009 Kantate Kollekte: Kirchenmusik in Bayern		10.00 Uhr (Schindelbauer)		10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Brändlein)
So., 17. Mai 2009 Rogate Dekanatskollekte: Notfall-Seelsorge	8.45 Uhr		10.00 Uhr	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Brändlein)
Do., 21. Mai 2009 Christi Himmelfahrt Kollekte: Eigene Gemeinde	⇒	⇒	⇒	10.00 Uhr am Seenheimer See		9.30 Uhr (Brändlein / Scheller & Team) Kapellenberg
So., 24. Mai 2009 Exaudi Kollekte: Eigene Gemeinde	9.30 Uhr (Schindelbauer) Jubelkonf. mit Abendmahl			9.00 Uhr (W. Heydemann)	9.30 Uhr Jubel- konfirmation	10.00 Uhr (Brändlein) Silberne Konfir- mation, m. A.
So., 31. Mai 2009 Pfingsten Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern		8.45 Uhr (Heydemann)	10.00 Uhr (Heydemann)	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Brändlein)

Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort	Datum
Sa., 14.30 Konf.beichte 9.30 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Seemann)	10.00 Uhr (Seemann)		So., 5. April 2009 Palmsonntag Kollekte: Eigene Gemeinde
			15.00 Uhr 19.30 Uhr Beichte + AM in St. Kilian	↔		Do., 9. April 2009 Gründonnerstag Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	14.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Scheller)	13.30 Uhr (Scheller) Beichte und Abendmahl		Fr., 10. April 2009 Karfreitag Dekanatskollekte: Diakon. Werk Neustadt/A.
10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	5.00 Uhr (Hofmann) Feier der Osternacht	5.30 Uhr Osternacht 10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr (Scheller)		So., 12. April 2009 Ostern Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
9.00 Uhr (Scheller)		10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Brändlein)		Mo., 13. April 2009 Ostermontag Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Assel)		9.00 Uhr (Heydemann)	9.30 Uhr Konfirmation 14.30 Uhr Spruchauslegung		So., 19. April 2009 Weißer Sonntag Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Jutta Veit)	10.00 Uhr (Jutta Veit)	Sa., 15.00 Konf.beichte 9.30 Uhr (Hofmann)	9.30 Uhr Konfirmation 14.30 Uhr Spruchauslegung			So., 26. April 2009 Hirtensonntag Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland
10.00 Uhr (Hofmann)		9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)		So., 3. Mai 2009 Jubilate Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern
	9.00 Uhr (Hofmann) Familiengd./ Gesangverein	10.00 Uhr (Hofmann) Familien- gottesdienst	10.00 Uhr (Scheller) mit dem Frauensingkreis	9.00 Uhr (Scheller)		So., 10. Mai 2009 Kantate Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
9.30 Uhr (Hofmann) 50 Jahre Posaunenchor	↔	↔	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)		So., 17. Mai 2009 Rogate Dekanatskollekte: Notfall-Seelsorge
⇒	⇒	10.00 Uhr (Hofmann) Feldgottesdienst in Sontheim	↔ in Burgbernheim am Kapellenberg	↔ in Burgbernheim am Kapellenberg		Do., 21. Mai 2009 Christi Himmelfahrt Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Hofmann) mit Taufe von Lenny Dasch	10.00 Uhr (Heydemann)	Sa., 14.00 (Hofmann) Trauung Weiß & Taufe Korbinian	↔	9.30 Uhr (Scheller) Jubiläums- konfirmation		So., 24. Mai 2009 Exaudi Kollekte: Eigene Gemeinde
Sa., 19.00 (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr	10.00 Uhr		So., 31. Mai 2009 Pfingsten Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern



Gottesdienste in unseren Gemeinden

18.04.

Orgelkonzert in Ergersheim

am Samstag, 18. April in der Ursulakirche:
Hermann Bohrer aus Wunsiedel
spielt Werke für Orgel
von Dietrich Buxtehude, J. S. Bach,
Felix Mendelssohn-Bartholdy und Max Reger.
Außerdem bietet er Improvisationen dar
über Lieder aus dem Gesangbuch
auf Zuruf der Konzertbesucher.

- Eintritt frei, Spenden erwünscht -

26.4.

**„Musikalischer
Abendgottesdienst“**

am 26. April, 19 Uhr
in St. Johannis Burgbernheim

Ein Gottesdienst am Abend
mit moderner Musik

und „einer etwas anderen Liturgie“

mit

Andreas Harttung (Keyboard)
Martin Hofmann (Saxophon und Klarinette)
Thomas Rohler (Keyboard und Gesang)
Tom Wagner (Percussion)
Wolfgang Brändlein (Gitarre, Gesang)

Lassen Sie sich überraschen!

17.5.

50 Jahre
Posaunenchor Illesheim



Der Festgottesdienst findet
am Sonntag, 17. Mai
um 9.30 Uhr in der
St. Maria-und-Wendel
Kirche zu Illesheim
unter Mitwirkung des
Bezirksposaunenchors statt.

21.5.

Gottesdienste am
Fest Christi Himmelfahrt
21. Mai

10.00 Uhr - Feldgottesdienst in
Sontheim für die Kirchengemeinden
Illesheim, Sontheim und Urfersheim

10.00 Uhr - **für die Kirchengemeinden**
Ergersheim, Wiebelsheim, Buchheim,
Pfaffenhofen und Schwebheim am
Seenheimer See.

9.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst
der Kirchengemeinden Burgbernheim,
Marktbergel und Ottenhofen
in Burgbernheim auf dem Kapellenberg



Sept.

Vorschau:

KonfiCamp 2009

Info für alle Konfirmanden
und für die, die es bald werden:

Bitte 8. bis 12. September **für das**
diesjährige KonfiCamp freihalten!

An diesen vier Tagen sind die
Konfirmandengruppen der Region
West in Wildflecken (Rhön) zu einer
jetzt schon beinahe legendären
dekanatsweiten Veranstaltung.

Am besten gleich notieren!





Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim.
Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6,
91471 Illesheim, Tel.: 09841/8468, Fax:
09841/403411, Email: pfarramt.illesheim
@elkb.de. Bürozeiten: Mittwoch 8-
12 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

Kindergarten Der Gute Hirte, Schloss-
strasse 9, 91471 Illesheim, Telefon:
09841/80382, Fax: 09841/403445, Email:
kiga@illesheim.de, täglich geöffnet von
7 bis 17 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

Kirchengemeinde Illesheim: Gerhard
Grau (Vertrauensmann), Telefon: 8910;
Kirchengemeinde Urfersheim: Luise
Guckenberger (Vertrauensfrau), 8255;
Kirchengemeinde Westheim: Gerhard
Enßner (Vertrauensmann), Tel.: 4973.



Der erste Auftritt 1959

50 Jahre Posaunenchor Illesheim

*Im Bild von links nach rechts:
Heinrich Förster sen., Horst
Schimmelpfennig, Fritz Zimmermann,
Andreas Ott,
Hans Geuder, Edmund Meyerhöfer,
Werner Forster, Alfred Fink,
Michael Assel, Friedrich Lutz,
Hans Döring;
Leitung: Günther Kretschmer*

Der Posaunenchor steigerte in den folgenden Jahren seine Qualität stetig und nahm an zahlreichen überregionalen Veranstaltungen wie Bezirks- und Landesposaunentagen sowie Kirchentagen teil.

Bei Konzerten und Einweihungen, Festgottesdiensten und Geburtstagen, Auftritten im Krankenhaus und Trauerfeiern erfüllt der Chor bis heute seine vornehmste Aufgabe: die Verkündigung der christlichen Botschaft durch die Kraft der Musik.

Am 20jährigen Jubiläum konnten mittlerweile auch Bläserinnen mitwirken (siehe Bild unten), es waren Ruth Dietrich, Cindy West, Sieglinde Assel und Elke Förster. Seit 1992 ist Elke Förster auch Chorleiterin und steht in der Nachfolge von Günther Kretschmer (1959-60), Robert Kett (1960-77), Walter Schmidt (1977-78) und Heinrich Förster jun. (1978-92).

Im Jahr 1959 wurde in Illesheim ein Kind geboren, das längst erwachsen geworden und nach 50 Lebensjahren noch immer ganz vital ist: Der Posaunenchor Illesheim.

Den Anstoß zur Gründung gab der damalige Windsheimer Stadtpfarrer Hermann Rupprecht. Mit der Unterstützung von Heinrich Förster und Michael Assel fanden sich bald weitere Interessierte, die gern das Blasen auf einem Instrument lernen wollten und durch das Spielen in einem Posaunenchor zum Lobe Gottes und zur Freude der Zuhörer beitragen wollten. Im Nebenzimmer des Gasthauses Döring trafen sich dann die Männer, die erst einmal auf geliehenen Instrumenten versuchten, erste Töne zu blasen. Die Instrumente wurden vom Windsheimer Chor zur Verfügung gestellt. Sogar das alte Feuerwehrtrompetenhorn, so berichtet es die Chronik, musste zum Üben der Naturtöne herhalten.

Nach der beschwerlichen Anfangsphase war es dann an der Kirchweih im Jahre 1959 soweit:

Der Posaunenchor hatte am 25. Oktober seinen ersten Auftritt im Gottesdienst und spielte auf dem Dorfplatz (siehe Bild links oben), wo die **Lieder „O dass ich tausend Zungen hätte“, „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ und „Nun danket alle Gott“** vorgetragen wurden.

Im Dezember 1960 fand der erste Posaunenchorlehrgang auf der Burg Wernfels unter Beteiligung von Heinrich Förster, Hans Geuder, Andreas Ott und Hans Döring statt.



Das 20jährige Jubiläum 1979

Zum 40jährigen Jubiläum am 9. Mai 1999 wurden Horst Schimmelpfennig, Fritz Zimmermann und Andreas Ott für ihre 40jährige und Gerhard Goller für seine 25jährige Mitwirkung vom damaligen Bezirksobmann Pfr. Glemser geehrt.

Mit Dankbarkeit schaut die Kirchengemeinde nun zurück auf das segensreiche Wirken des Chores und seiner Mitglieder in den zurückliegenden 50 Jahren. Der Festgottesdienst am 17. Mai 2009 wird musikalisch bereichert durch den Bezirksposaunenchor unter Leitung von Kantorin Luise Limpert. Zu diesem Jubiläumsfest und dem damit verbundenen besonderen Klangerlebnis wird herzlich eingeladen. Das Festprogramm vor und nach dem Gottesdienst wird noch bekanntgegeben.



Das 40jährige Jubiläum

Im Bild von links: Pfr. Jürgen Hofmann, Horst Schimmelpfennig, Elke Förster, Fritz Zimmermann, Gerhard Goller, Andreas Ott, Robert Kett und Pfr. Gerhard Glemser.

Konfirmation Illesheim / Westheim

An den Tisch des Herrn gehen in Illesheim am Palmsonntag, 5.4. die Konfirmand(inn)en
Sabrina Zimmermann,
Lisa-Marie Kiss, Robin Kiss, Jan Potsch, Tobias Grau, Sebastian Moser und Mathias West

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, die Beichte am 4.4. um 14.30 Uhr (statt 14.00 Uhr).

So spricht Gott: Fürchte dich nicht. Denn ich bin mir dir. Und will dich segnen.
(1. Mose 24,26)



Fünf junge Christ(inn)en gehen zur Konfirmation in Westheim am Sonntag des Guten Hirten, 26.4.: Vera Arnold, Tamara Gugganig, Christin Räuchle, Magdalena Körner und Johannes Dornberger.

Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, die Beichte am Samstag, 4.4. um 15.00 Uhr.

Notizen aus dem Gemeindeleben



Taufen

TILIA SCHULTHEIB, erstes Kind von Michael und Ulla Schultheiß aus Freiburg, wurde am 1.2.2009 in Urfersheim getauft. **„Siehe, ich will ein Neues schaffen; jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jesaja 43,19a)**



Beerdigungen

BABETTE CESINGER (81 J.), verstorben am 21.1.2009 in Oberzenn, beigesetzt am 26.1. in Illesheim. **„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11+12).**

Gott gibt dem Müden Kraft und Stärke dem Unvermögenden.
(Jesaja 40,29)

ELISABETH THEUERLEIN (84 J.), verstorben am 21.1.2009 in Bad Windsheim, beigesetzt am 27.1. in Illesheim. **Jesus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Joh. 15,5).**

Die evang. Kirchengemeinden Illesheim und Urfersheim nehmen in Dankbarkeit und liebevoller Verbundenheit Abschied von ihrem früheren Gemeindepfarrer

Jesus lebt, mit ihm auch ich!



WILLI FOLTIN (24.6.1921-18.3.2009)

Er betreute von 1973 bis 1983 die Gemeinden Illesheim und Urfersheim. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und der ganzen Familie. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wir gratulieren

01.4.	Karl Grob	71 J.	W
02.4.	Ingeb. Steinbauer	70 J.	U
04.4.	Friedr. Hartmann	74 J.	S
06.4.	H. Schimmelpfen.	78 J.	I
07.4.	Hans Schmidt	74 J.	S
08.4.	Luise Unger	84 J.	W
08.4.	Ernst Fischer	81 J.	I
09.4.	Rosa Bach	83 J.	W
12.4.	Hans Christ	76 J.	W
15.4.	Georg Ernst	72 J.	W
16.4.	Hans Hufnagel	78 J.	I
20.4.	Gerl. Moßgöller	60 J.	S
25.4.	Willi Kett	74 J.	U
28.4.	Babette Fischer	85 J.	I
30.4.	Karl-H. Neumann	65 J.	I

02.5.	Erich Kurrat	81 J.	I
04.5.	Ernst Beck	80 J.	W
04.5.	Lotte Förster	75 J.	I
08.5.	Anna Meier	72 J.	I
08.5.	Elsa Riedel	71 J.	U
09.5.	Elisabeth Pleyer	77 J.	I
10.5.	Mathilde Raab	88 J.	W
10.5.	Hermann Eckardt	79 J.	I
11.5.	Annemarie Kiesel	76 J.	I
11.5.	Georg Schmidt	73 J.	W
11.5.	Georg Hahn	72 J.	W
12.5.	Frieda Arnold	85 J.	W
13.5.	Maria Eckardt	79 J.	I
16.5.	Bertha Klinger	81 J.	W
18.5.	G. Heidenreich	78 J.	U
18.5.	Liselotte Christ	72 J.	S
22.5.	Artur Bach	81 J.	I
23.5.	Frieda Seeg	73 J.	I
28.5.	Annel. Schmidt	73 J.	U
30.5.	Maria Lutz	90 J.	I
31.5.	Michael Assel	77 J.	I

I=Illesheim/U=Urfersheim/W=Westheim
S=Sontheim/BW= Bad Windsheim

Kindergarten „Der Gute Hirte“

Eröffnung von Krippe und Hort



„If you're happy and you know it clap your hands“, „Wenn du glücklich bist dann klatsche in die Hand“ klang es aus vielen Mündern, als am **2. März die neue Krippe und der Hort** in Illesheim eröffnet wurden. An der kleinen Feier waren Bürgermeister Förster und einige Gemeinderäte sowie viele Eltern anwesend. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Gebet von Pfr. Hofmann zerschneiden die Krippenkinder S'Maya und Finja gemeinschaftlich das Absperrband und gaben die neuen Räume frei. Im Anschluss an den Umtrunk mit Sekt für die Erwachsenen und Saft und Brezeln für die Kinder konnten Hort und Krippe in Augenschein genommen werden.



Gruppen, Kreise & Veranstaltungen

Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr trifft sich die Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Westheim. Wer sich anschließen möchte, ist herzlich eingeladen.

Kindergottesdienste

Die Treffen der KiGo-Gruppen Illes-, Urfers- und Westheim sind an den Sonntagen 5.4., 19.4., 3.5., 10.5. (Familiengd. in Urf.- und West.) 10 Uhr,

Einweihungsfeier am 3. Mai

Während der Bauphase kam es zu einigen Verzögerungen. Besonders der Wasserschaden im Hauswirtschaftsraum warf die Planungen um Wochen zurück, da der bereits fertiggestellte Boden wieder aufgerissen und ausgetrocknet werden musste. Die späte Bestellung der Inneneinrichtung und die langen Lieferzeiten führten dazu, dass noch viel Mobiliar fehlt. Auch die Außenanlagen können wegen des langen Winters erst im Frühjahr in Angriff genommen werden. Aufgrund dieser Verzögerungen wurde der Einweihungstermin vom 22. März auf den 3. Mai verschoben. Mit einem Tag der offenen Tür ab 11 Uhr, der das Sommerfest ersetzt, wird dann die offizielle Einweihung mit Ehrengästen gefeiert.

Dank

An dieser Stelle sei dem Gemeinderat Dank gesagt für die Überlassung des Gemeindehauses in Westheim und den Gruppen, die deswegen Einschränkungen in Kauf nehmen mussten. Jetzt steht das Gemeindehaus wieder allen zur Verfügung.

Der Blick nach vorne

Während die Krippe mit 12 Kindern ausgelastet ist, steht die Zukunft des Hortes schon wieder in Frage seit bekannt wurde, dass in Burgbernheim kurzfristig die Ganztagschule eingeführt werden soll, wovon auch die Horte in Marktbergel und Burgbernheim betroffen wären, denen dann die Schulkinder

fehlen könnten. Man wird abwarten müssen - die (Schul-) Politik ist leider unberechenbar geworden.



Weitere Baumaßnahmen

Nach der Fertigstellung des Anbaus müssen die Außenanlagen neu gestaltet und ein Spielbereich für die Kleinen eingerichtet werden. Im **„Altbau“ werden die dritten Ebenen** in den Gruppen zu geschlossenen Räumen umgewandelt, um Kleingruppen- und Therapiearbeit anbieten zu können. Eine Umgestaltung des Turnraums und auf längere Sicht eine Schalldämmung des Bodens dort sind ebenfalls geplant.



Neuer Termin: Einweihung

der Kinderkrippe
und des Kinderhortes

am So., 3. Mai 2009
ab 11 Uhr mit Gruß-
worten der Ehrengä-
ste, Mittagessen,
Kaffee & Kuchen
und einem bunten
**Programm als „Tag
der offenen Tür“.**





Marktbergel und Ottenhofen

www.e-kirche.de/marktbergel



Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:
Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger
Straße 18, 91613 Marktbergel
☎ 09843/3922, Fax: 09843/980279
✉ pfarramt.marktbergel@elkb.de
Bürostunden der Sekretärin
Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr
Kindergarten „Im Sonnenschein“:
Dürnbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,
✉ kiga.marktbergel@gmx.de
Kirchenvorstand Marktbergel:
Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)
Kirchenvorstand Ottenhofen:
Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)
Krankenpflegeverein: Beratung Mitt-
woch 14-15.30 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, ☎ 09843/936151

Kindergarten platzt aus allen Nähten

So viele Kinder wie noch nie besuchen in diesem Kindergartenjahr unsere Einrichtung. Derzeit sind es 87 Kinder von zwei bis zehn Jahren. Nachdem nun im Januar die Kinderkrippe im Turnraum startete, sind die Kapazitäten des 30 Jahre alten Gebäudes endgültig überschritten. War es vorher schon knapp, weil durch die Erweiterung im Jahr 1988 der Intensivraum der mittleren Gruppe wegfiel und die Schulkindbetreuung seit Jahren im Intensivraum der dritten Gruppe untergebracht ist, fehlt nun der Turnraum nicht nur für die Bewegungserziehung sondern auch als Freispielfläche, um die Enge etwas zu mildern.

Die neue Kinderkrippe

Aber der Bedarf an Betreuung von Kindern unter drei Jahren für eine Kinderkrippe in Marktbergel ist da. Schon die Zahl der Rückmeldungen



auf den Aufruf im Januar-Gemeindebrief 2008 hatte dies ahnen lassen - und in diesem Kindergartenjahr wurde es konkret: Zwölf Kinder besuchen nun unsere Krippe. Natürlich wurde die Einrichtung dieser Gruppe im Turnraum nur genehmigt, weil eine Erweiterung geplant ist. Eigentlich muss dafür ein eigener Ruheraum - sowie ein Wickelbereich vorhanden sein. Für Letzteres ist jetzt im WC eine Wickelkommode aufgestellt, die aber dort einengt. Auch ein Abstellplatz für Kinderwagen ist vorzusehen.

Für die Krippe wurden zwei Mitarbeiterinnen für 20 Stunden pro Woche (zunächst befristet) eingestellt: Erzieherin Nicole Fehler aus Marktbergel (im Bild unten: rechts) und Kinderpflegerin Beate Wanderer aus Bettwar (im Bild links). Sie betreuen und fördern die Kinder dem Alter entsprechend. Nach kurzer Eingewöhnungsphase finden es jetzt auch die Kleinsten spannend die Welt eigenständig zu erforschen. Frau Fehler unterstützt nach der Arbeit in der Krippengruppe außerdem die Schulkindbetreuung mit weiteren

zehn Stunden pro Woche.

Turnen in der Ballsporthalle

Durch die Einrichtung der Krippe fehlt uns nun der Platz für die wöchentliche Turnstunde. Da Bewegung für die Entwicklung des Kindes aber sehr wichtig ist, wollten wir darauf nicht verzichten. Ende des letzten Jahres wurde daher Kontakt mit dem TSV Marktbergel aufgenommen. Vorstand Erwin



Fehler sicherte uns die Mitbenutzung der Ballsporthalle in den freien Zeiten zu und so können die Kinder nun wöchentlich am Montag Vormittag für jeweils eine Stunde pro Gruppe die Halle nutzen. Die **Projektgruppe „Bewegungserziehung“** turnt am **Dienstag Nachmittag** die Halle.

Es sind zwar ein paar hundert Meter Weg bis dahin, aber die Kinder genießen das großzügige Platzangebot und die im Kindergarten nicht vorhandenen Turngeräte. So gesehen hat diese Übergangslösung auch seine guten Seiten.

⇒ Kindergartenplanung: siehe S. 22

Kindergottesdienst

...in Marktbergel am:
5. und 19. April,
3. und 17. Mai jeweils
um 10 Uhr in St. Kilian.
...in Ottenhofen am:
12. u. 26. April, 10. u. 24. Mai jeweils
um 10 Uhr im Gemeindehaus.



Seniorenkreis Marktbergel

Am Montag, 20. April, ist wieder einmal eine Gruppe des Kindergartens zu Gast. Miteinander werden wir den Nachmittag abwechslungsreich gestalten. Beginn ist um 14 Uhr in der Kilianskirche. Kuchen Spenden bitte bei Frau Hirsch anmelden - Tel.: 3230

11. Mai: Nachmittagsausflug
Zuerst steuern wir die Jakobskirche in Rothenburg an: eine Führung wird uns dieses bedeutende Bauwerk mit seinen Kunstschätzen (Altar von Tilmann Riemenschneider u.a.) näherbringen.

Anschließend fahren wir durchs Taubertal zur Gastwirtschaft „Holdermühle“ bei Tauberzell, die genau auf der bayerisch-württembergischen Grenze nah an der Tauber liegt. Abfahrt:

- 13.10 Uhr: Munasiedlung
 - 13.15 Uhr: Ermetzhof
 - 13.20 Uhr: Marktbergel (Rathaus)
 - 13.25 Uhr: Ottenhofen (Kastanienb.)
- Unkosten für Bus und Kirchenführung: 10,- €. Anmeldung im Seniorenkreis am 20. April oder im Pfarramt (Tel.: 3922).

Seniorenabendmahl

Am Gründonnerstag ist um 15 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in St. Kilian, bei der Austeilung kann man sitzen bleiben

Kronleuchter Veitskirche

Alle von Margit Scheller bemalten Ostereier sind verkauft. Dies erbrachte bisher einen Erlös von 1.300 €! **Vielen Dank an alle Käufer** und für die Unterstützung beim Verkauf an Monika Düll und Claudia Geißendörfer.

Um überhaupt zu wissen, was ein neuer Kronleuchter kosten würde, muss man vorher sagen, wie er denn aussehen sollte. Mittlerweile konnte eine Fachfirma in Regens-

burg ausfindig gemacht werden, die für die Kalkulation eine Vorlage braucht. Deshalb suchen wir nun eine Innenaufnahme der Veitskirche von vor 1968 mit Kronleuchter, der leider bei der Kirchenrenovierung 1966-68 verschwunden ist. Wer hat ein solches Foto?

Osternacht / Osterfrühstück

„Frühmorgens, da die Sonn aufgeht“ feiern wir am 12. April Gottesdienst zur Osternacht (Beginn: 5.30 Uhr in der Veitskirche) und dabei auch das Abendmahl. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Osterfrühstück in die Kilianskirche eingeladen.

Himmelfahrtsgottesdienst

Der gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinden Marktbergel, Ottenhofen und Burgbernheim findet in diesem Jahr wieder in Burgbernheim statt:

am 21. Mai um 9.30 Uhr
am Kapellenberg.

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Johanniskirche.

Wenn jemand eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anderen anbieten

kann: Treffpunkt um 9 bis 9.15 Uhr an der Kilianskirche.

Kirche Ottenhofen

Von einer Regensburger Fachfirma konnte nun ein 15 Meter langes rotes Kronleuchterseil bezogen werden, dessen Kern ein Stahlseil bildet und nun das Gewicht des Leuchters problemlos tagen wird. Die Kosten hierfür belaufen sich allerdings auf 409,60 €.

Die bereits im letzten Jahr angekündigten Arbeiten an den Kirchenglocken sollen nun zwischen Ostern und Pfingsten durchgeführt werden - dazu müssen die Glocken zeitweise abgehängt werden und können daher nicht läuten. Bereits Anfang März wurde im Kirchturm eine Treppe bis hinauf zu den Glocken eingebaut. Damit ist nun auch das letzte Stück gefahrlos begehbar - die bisher zu benutzende Leiter konnte entfernt werden.

Monatssammlungen

April: für die Druckkosten des Gemeindebriefs.

Mai: für die Veitskirche bzw. die Kirche Ottenhofen.

*Aus den Kirchenbüchern
Januar/Februar 2009*



Getauft wurde in Marktbergel:
Simon Braun, 2. Kind von Stefan und Kerstin Braun



Bestattet wurden in Marktbergel:
Alfred Dehner aus Burgbernheim im Alter von 68 Jahren
Irmgard Schneider geb. Boß im Alter von 78 Jahren
Babette Göß geb. Kernstock im Alter von 87 Jahren
Friedrich Zorn im Alter von 61 Jahren

Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Montag	20.00 Uhr	Frauenkreis	St. Kilian
Termine: Aushang am Gemeindeladen „Um's Eck“ oder „Wann und Wo“ der WZ			
Dienstag	16. 00 Uhr	Pfadfinder	Alter Kindergarten
Mittwoch	20.00 Uhr	Frauensingkreis	St. Kilian
Donnerstag	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	St. Kilian
	16.00 Uhr	Jungpfadfinder	Alter Kindergarten
Freitag	17.00 Uhr	Rover (die Ältesten der Pfadis)	Alter Kindergarten
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Altes Schulhaus
Samstag	10.30 Uhr	Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)	St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22



Geschenkpaketeaktion

Marktbergel: Wie bereits berichtet, entnahm die Kirchengemeinde Dorfgütigen unser Geschenk: ein Gottesdienst mit unserem Posaunenchor. Die Terminsuche war gar nicht so einfach: Nun wird Posaunenchor am Pfingstsonntag dort den Gottesdienst musikalisch gestalten - und deshalb nicht bei uns sein - es ist ja unser Geschenk. Die Mädchenjungschar und die Pfadfinder haben mittlerweile Kontakt mit dem Zeltplatz in Irmelshau-

sen (Dekanat Bad Neustadt/Saale) aufgenommen, um das Geschenk eines 3-tägigen Aufenthaltes dort im Sommer vorzubereiten. Ottenhofen: Am 8. Februar wurde die Fahrt zum Flughafen München an vier Gemeindeglieder verlost. Sie werden vermutlich zusammen mit den Westheimern im Frühjahr oder Sommer dorthin aufbrechen. Inzwischen hat die Kirchengemeinde Bogen (Niederbayern) unseren Gutschein dem Paket entnommen und wir erwarten den Besuch des dortigen Seniorenkreises im Lauf des Sommers in unserer Gemeinde.

Kindergarten:
Kuchenverkauf



Nach dem überwältigenden Interesse beim ersten Verkauf Anfang März mit einem Erlös von 490,- € organisiert der Elternbeirat zwei weitere Kuchen-Sonntage:

5. April und 3. Mai
jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr
Der Erlös ist für die Erweiterung und Generalsanierung bestimmt. Vielen Dank an Irene Hardung, die die Organisation übernimmt.



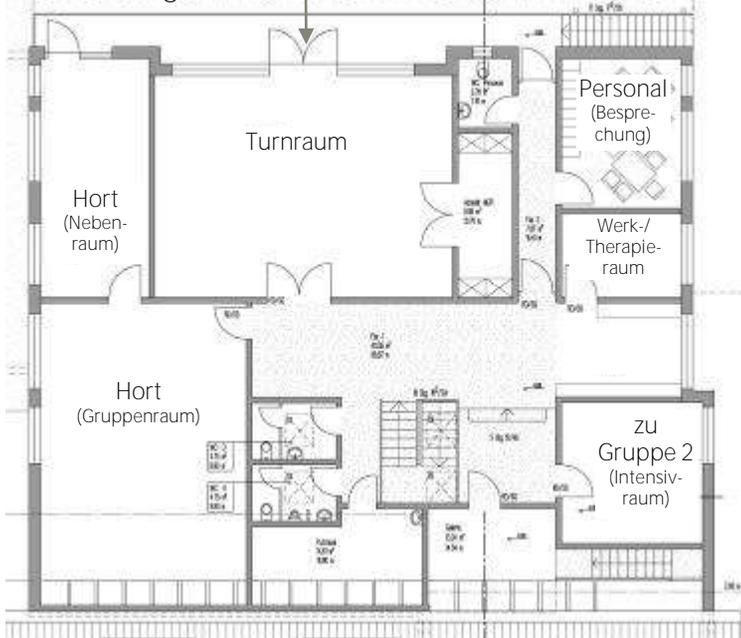
Kindergarten-Erweiterung

Seit Oktober 2008 traf die Planungsgruppe mit Vertretern aus Kirchenvorstand und Gemeinderat mehrfach mit Architekten Hans-Jürgen Reeg (Bad Windsheim) zusammen, um die Erweiterung und Generalsanierung unseres Kindergartens zu planen. Nachdem Ende Februar der Plan eigentlich fertig und die letzten Fragen einvernehmlich gelöst waren, musste noch einmal der Stift angesetzt werden. Die sehr großzügige Planung der Hortgruppe für die Betreuung der Schulkinder wurde aufgrund der von der Grundschule ange-

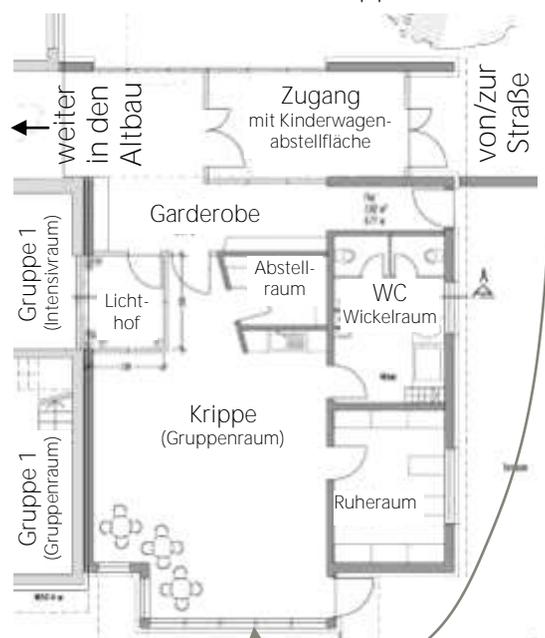
strebten Ganztagesklasse reduziert. Die Pläne wurden schließlich von beiden Gremien in der gemeinsamen Sitzung am 12. März beschlossen und werden nun zur Genehmigung eingereicht. Die Zeichnungen unten zeigen die Räume, die neu errichtet werden: Anbau der Krippe im Erdgeschoß zur Straße hin - Obergeschoß mit Turn-, Hort- und Personalräumen. Im Altbau gibt es wenige Veränderungen. Es wird lediglich die mittlere Gruppe etwas verkleinert, dafür erhält sie oben einen zusätzlichen Raum. Außerdem wird der WC-Bereich im Altbau etwas verändert. Die kompletten Pläne hängen im

Kindergarten und in der Veitskirche zur Einsicht aus. Finanzierung: Die Gesamtbaukosten werden auf 1,3 Mio € geschätzt, wobei auf die Marktgemeinde 372.000 € und die Kirchengemeinde 360.000 € entfallen. Der Staat fördert das Gebäude mit demnach knapp 600.000 €. Die Landeskirche und die Marktgemeinde unterstützen die Kirchengemeinde zur Finanzierung unseres Anteils mit je 120.000 €, sodass **120.000 € für uns** verbleiben. Davon können bislang **80.000 € finanziert werden, für den Rest** müssen wir einen Kredit aufnehmen, der umso kleiner wird, je mehr Spenden eingehen. DANKE!

Neues Dachgeschoß:



Neu-/Anbau der Kinderkrippe:



April / Mai 2009

DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad
Windsheim. Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.:
09841/79834; E-mail: sekretari-
at@dekanat-bw.de. Internetauftritt:
www.badwindsheim-evangelisch.de.
Leitung: Dekanin Gisela Bornowski.
Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke
Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr
und Mo-Do 14-17 Uhr.



Grußwort

Mit der neuen Ausgabe unseres Dekanats-Infos“ begrüßen wir die Mitglieder der Landessynode in Bad Windsheim und stellen uns Ihnen vor:

Der Dekanatsbezirk Bad Windsheim umfasst 13 Pfarreien mit 29 Kirchengemeinden und etwa 17.000 evangelischen Christen und Christinnen. Wir haben Kirchengemeinden von ganz unterschiedlicher Größe, dabei viele kleine selbstständige Gemeinden.

Die anstehenden Veränderungen in unserer Kirche haben uns dazu bewegt, vor zwei Jahren mit einem Beraterteam der Gemeindeakademie eine Dekanatsentwicklung zu beginnen. Wir wollten ohne Druck Lösungen entwickeln, damit Kirche trotz weniger werdender Ressourcen nah bei den Menschen sein kann. Die Entwicklungsprozesse und Entscheidungen sind transparent für die Beteiligten und werden gemeinsam verantwortet. Im Falle von Stellenwechseln können Pfarreigrenzen nun zügig verändert werden.

Wichtig ist uns vor allem die Kooperation über Gemeinde- und Pfarrei-, ja sogar Dekanatsgrenzen hinweg, und die gleichzeitige Entlastung für die beteiligten Haupt- und Ehrenamtlichen. So entstanden **wegweisende Projekte...**

Im Dekanatsbezirk Bad Windsheim sind wir der Tradition verpflichtet und gleichzeitig offen für neue Entwicklungen.

Es ist eine Freude, hier Kirche zu erleben und miteinander zu glauben.

Gisela Bornowski, Dekanin

Sonderausgabe zur Tagung der Landessynode - Entwicklungen im Dekanatsbezirk Bad Windsheim -

Tiefgrundpfarrei auf neuen Wegen

Seit einem Jahr teilen sich in der neuen Tiefgrundpfarrei sechs eigenständige Kirchengemeinden einen Pfarrer. Vorausgegangen war dem Zusammenschluss der Kirchengemeinden Berolzheim, Humprechtsau, Kaubenheim, Kulsheim, Oberntief und Rüdlsbronn die Erkenntnis, dass die bisherigen Pfarreien Lenkersheim und Kaubenheim auf Dauer zu klein für eine ganze Pfarrstelle sind, zumal die Einwohnerentwicklung in den Gemeinden rückläufig ist. So war das Ziel der Dekanatsentwicklung im Nord-Osten von Bad Windsheim eine Pfarrei zu schaffen, die mehr als 1.000 Gemeindeglieder aufweist und damit auf Sicht auch mit einer ganzen Pfarrstelle besetzt werden kann. Der neuen, knapp 1.100 Gemeindeglieder umfassenden Tiefgrundpfarrei, die aus der alten Pfarrei Kaubenheim (mit Berolzheim und Rüdlsbronn) und zwei der vormals zur Pfarrei Lenkersheim gehörenden Gemeinden Kulsheim und Oberntief entstand, schloss sich noch das bisher zur Pfarrei Krautostheim gehörende Humprechtsau an.

Als Erstes beeindruckt und begeistert der große Reichtum an Mitarbeitern der neuen Pfarrei: Drei Posaunenchorer mit fünfzig Bläsern; zwei Kirchenchöre mit vierzig Sängerinnen, 25 Kindergottesdienstmitarbeiterinnen für fünf regelmäßige Kindergottesdienstorte; sieben Organistinnen und nicht zu vergessen die insgesamt 36 (!) Kirchenvorsterinnen und Kirchenvorsteher in sechs Kirchenvorständen.

Der zweite Blick richtet sich auf die sechzehn kirchlichen Gebäude (**sechs Kirchen, vier Gemeindehäu-**

ser, fünf Leichenhallen und ein Pfarrhaus) und die fünf kirchlichen Friedhöfe der Pfarrei. Dazu auf die sechs Haushaltspläne und sechs Kirchenpfleger, zwanzig Mesner (teilweise in Teams) und vier Gabenkassen, die allesamt Zeit beanspruchen.

Der Verwaltungs- und Organisationsaufwand nimmt deutlich mehr Zeit in Anspruch als erhofft. Dies wird auch dadurch verstärkt, dass die Gemeinden aus drei verschiedenen Pfarreien stammen, in denen zuvor sehr unterschiedliche Arbeitsstile in Verwaltung und Gremienarbeit gepflegt wurden. Die Aufgabe die daraus resultiert ist die Verwaltung und Organisation zu verschlanken, ohne dass die Gemeinden dabei zu viel Eigenständigkeit aufgeben müssen... Hier ist die Aufgabe einerseits soviel kirchliches Leben vor Ort wie möglich (und angenommen wird) anzubieten und andererseits durch gemeindeübergreifende oder pfarreiweite Gottesdienstangebote die Anzahl der Gottesdienste auf ein, für eine Pfarrstelle, vertretbares Maß zu reduzieren...

Nach 220 Gottesdiensten im ersten Jahr soll das Angebot im zweiten Jahr auf 190 reduziert werden. Dabei fällt wegen des guten Gottesdienstbesuchs eine Reduktion schwer, da die gemeinsamen Gottesdienste





zwar in der einladenden Gemeinde, aber nicht immer in den eingeladenen Gemeinden auf große Resonanz stoßen. **Die „Mauern“** zwischen den Dörfern

sind doch höher und deren Überwindung kostet mehr Zeit als gedacht. Dennoch muss die Zielrichtung ein verstärktes Miteinander der Gemeinden bleiben...

Trotz des längeren Atems, den das Zusammenfinden der sechs **Tiefgrundgemeinden zu „einer“ Pfarrei** benötigt, bietet der Zusammenschluss dieser sechs kleineren Kirchengemeinden auf Sicht die Möglichkeit, eine größtmögliche Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinde zu behalten und - durch eine verstärkte Verantwortungsübernahme der KirchenvorsteherInnen und MitarbeiterInnen auch für das gottesdienstliche Leben - eine lebendige **„Kirche vor Ort“ bzw. „Kirche im Dorf“ zu bleiben, auch wenn man nur noch einen „1/6“ Pfarrer hat.** Das ist kein einfacher, aber ein spannender und lehrreicher und eben auch langsamer Weg, auf den sich die Kirchengemeinden der Tiefgrundpfarre gemacht haben. Dieser Weg birgt aber die große Chance zu gewährleisten, dass die Kirche auf Dauer im Dorf bleibt! Und dafür lohnt es sich zu arbeiten und vor allem zu beten!

Reiner Redlingshöfer, Pfarrverwalter

Region West

Gemeinsame Gemeindebrief

Schon seit einigen Jahren haben sich die Pfarrämter der Westregion des Dekanats Bad Windsheim immer öfter zu gemeinsamen Projekten zusammengeschlossen. Auch die Zusammenarbeit der PfarrerInnen wurde durch regelmäßige Dienstbesprechungen, Urlaubs- und Vakanzvertretungen, den Wo-

Zu den Bildern: S. 23 links oben: Dekanin Bornowski; S. 23 rechts unten: Das erste Pfarrgartenfest mit ca. 300 Teilnehmern; S. 24 links oben: die Bergkirche Kaubenheim. S. 25 links: Konfi-Camp. S. 25 rechts: MIT-Champion-Räume der EJSa in Ansbach.

chenenddienst und Kanzeltausch zunehmend intensiviert. Da war es konsequent, ein gemeinsames Mitteilungsblatt herauszugeben. Den letzten Anstoß gab dann das Dekanatsentwicklungsprojekt mit dem Ziel der Bildung und Stärkung regionaler Einheiten im Dekanat...

Neben dem umfassenden Informationsaustausch und der Förderung einer gemeinsamen Identität bedeutet der neue Gemeindebrief auch eine große Zeitersparnis beim Schreiben und Drucken, was bisher meist auf dem dekanatseigenen Risographen geschah. Seitdem übernimmt dies eine Druckerei, wodurch auch eine höhere Bildqualität erreicht wird und ein farbiger Umschlag möglich ist...

Fazit nach einem Jahr: Der neue Gemeindebrief wird von Vielen gerne gelesen und die anderen Gemeinden werden interessiert wahrgenommen.

Jugendarbeit

Seit September 2008 ist die Sozialpädagogin Regina Dumke mit einer halben Stelle hauptamtliche Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit, aufgeteilt auf die Pfarreien Burgbernheim, Ergersheim, Buchheim, Marktbergel, Illesheim und Oberzenn. Ihr zweites Standbein ist eine weitere Halbtagesstelle als Sozialarbeiterin an der Hauptschule Bad Windsheim.

Die Stelle ist eine große Herausforderung, weil jede Pfarrei etwas anders ist und auch die Wünsche und sehr unterschiedlich sind. Es wird wohl noch ein wenig dauern, bis die Stelle strukturiert ist und mehr Angebote dazukommen. Angedacht ist z.B. Begleitung von Jugendgruppen, die Mitgestaltung von Kinderbibeltagen oder ein Trainingsprogramm für Mitarbeiter.

Der Anfang ist gemacht.

*Jürgen Hofmann
Gerhard Scheller*

Zenngrund

Zusammenarbeit hinterm Wald und hinterm Berge

Vor 70 Jahren: drei kleine Pfarrereien waren für den oberen Zenngrund da ... nach dem Krieg waren's nur noch zwei ... 1996 waren's nur noch eineinhalb ... dann wurden's wieder eindreierviertel ... und in Zukunft sind es ??

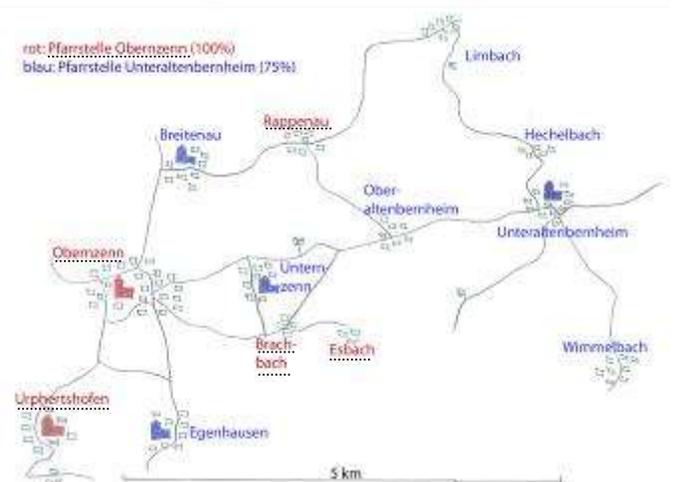
Von Bad Windsheim aus kommend fährt man über Ickelheim den Berg hinauf und durch den Wald - dann geht es in den Zenngrund hinab zu den 5 Kirchengemeinden Oberzenn, Urphertshofen, Egenhausen, Unteraltenbernheim und Unternzenn. Hinter **dem Wald und hinterm Berge ...**

Als Gerhard Zahner 1996 die (Teil-)Pfarrstelle Unteraltenbernheim übernahm, arbeitete jeder so vor sich hin, untereinander sehr freundlich gesonnen, aber nebeneinander her. Sein Vorschlag in einem der drei Kirchenvorstände, den Gottesdienst an Himmelfahrt zentral mit dem Kollegen in Oberzenn zu feiern, rief die **ernüchternde Aussage hervor: „Da geht von ... (der Ort soll lieber nicht verraten werden) doch niemand hin.“**

Die Pfarrstelle Oberzenn war in den letzten Jahren zwei Mal vakant, Anfang 1999 und im Frühjahr und Sommer 2003. Zur Zeit arbeitet hier Eva-Maria Kaplick mit einer ganzen Stelle für Oberzenn und Urphertshofen.

Die Chronik und Entwicklung des Miteinanders:

2002, im Mai: gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst in Unteraltenbernheim. In den Jahren bis 2007 wurde dieser Gottesdienst in unterschiedlichen Gemeinden reihum gefeiert...



2003, Juni: erster gemeinsamer Gemeindebrief, federführend Zahner.

2004, Frühjahr: gemeinsame Einführung in das Abendmahl für die Konfirmanden. Seitdem gemeinsame Vorbereitung mit einem großen Team Ehrenamtlicher für die Konfirmanden, federführend Kaplick mit Unterstützung durch Zahner; gemeinsame Freizeiten für die Konfis.

2006, im Laufe des Jahres: Entscheidung, sich für unseren Bereich grundsätzlich am KonfiCamp des Dekanats zu beteiligen. Verantwortlich und teilnehmend: Kaplick. Erstes KonfiCamp dann 2008. Nicht weitergeführt wurden die Überlegungen, das Konfirmationsalter herunterzusetzen.

2007, November: gemeinsame Mitarbeiteradventsfeier in Oberzenn für alle Mitarbeitenden, hier wäre es schön, wenn sich aus dem Bereich Egenhausen / Unteraltenbernhem / Unternzenn mehr beteiligen würden.

2008, im Laufe des Jahres: für die Familienarbeit übernimmt Kaplick die federführende Verantwortung, sie hat über Schule und Kindergarten mehr Kontakt zu jungen Familien. Im Sommer: genaue Überarbeitung des Gottesdienstangebotes in unserem Bereich im Rahmen der Beratung zur Dekanatsentwicklung. Reduzierung der Gottesdienstzahl um ca. 30%. Durch KV zur Erprobung freigegeben. Die Auswertung der Erfahrungen läuft noch. Überlegungen zu einem gemeinsamen Pfarramtsbüro und zur Aufgabenverteilung zwischen „Oberzenn“ und „Unteraltenbernhem“ nach dem Arbeitsende von Pfarrer Zahner (Sommer 2010 geplant). Diese Überlegungen sind noch nicht abgeschlossen.

Im Laufe der Jahre: Gemeinsame Sitzungen aller Kirchenvorstände zu speziellen Themen, zum Beispiel Kon-

firmationsvorbereitung und Gottesdienstplan. Hierbei wurde klar, dass die Selbständigkeit der einzelnen Kirchengemeinden erhalten bleiben soll. Es soll also für die kleinen Gemeinden weiterhin eigene Kirchenvorstände geben, auch wenn dies durch die Änderungen im Kirchenvorsteherwahlgesetz erschwert wurde (Mindestzahl 6).

Über die Kirchtürme hinaus: Eine weitere Zusammenarbeit findet mit der Kirchengemeinde Bad Windsheim statt. Da sind viele Wochengottesdienste abzudecken. Hier hilft Zahner mit, im Gegenzug erfolgt von dort Kasualvertretung, wenn Kaplick und Zahner gleichzeitig weg sind.

Gerhard Zahner

Konfi-Camp

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Vergangenen Herbst organisierte das Dekanat in enger Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend erstmalig ein KonfiCamp für rund 135 Konfirmanden und gut 45 Mitarbeiter aus den Pfarreien Bad Windsheim, Burgbernhem, dem, Zenngrund, Ergersheim, Marktbergel und Buchheim.

„Diese fünf Tage im CVJM-Dorf Wildflecken waren ein so tolles, gemeinschaftliches Erlebnis! Nicht nur für mich, auch für meine Konfirmandengruppe“, so schwärmt Jugendreferent Christian Hanf...

Ein Höhepunkt war der Jugendgottesdienst im Freien, in dem die Jugendlichen am letzten Tag stolz ihre Ergebnisse mitbrachten und gemeinsam unter dem Segen Gottes das KonfiCamp beschlossen.

Der Termin für das nächste Camp steht schon fest: 8.9. bis 12.9.2009.

Christian Hanf, Jugenddiakon

EJSA

Ev. Jugendsozialarbeit
Rothenburg

Lehrstellencoaching - das hat uns gerade noch gefehlt, so steht der Slogan auf unserem Flyer... Die Zahlen nach einem Jahr haben den Slogan bestätigt. Bis zum heutigen Tag



hatten wir 232 Kontakte, hauptsächlich mit Azubis, aber auch Firmen, Ausbildern, Berufsschullehrern und Eltern. Manche Kontakte sind sehr kurz. Dies bedeutet es gibt ein akutes Problem und wir versuchen eine Lösung zu finden. Andere sind auf Langzeitbegleitung angelegt.

Worum geht es beim Coaching: Die Lehre soll für Ausbilder und Auszubildende zum Erfolg werden. Nicht immer gelingt das und die Lehre wird abgebrochen aber dann begleiten wir Jugendliche weiter, um einen Weg zu finden. Mitarbeiter: Lissi Emmert, Ansbach, Ulrike Hahn, Rothenburg o/T., Siegfried Voß, Bad Windsheim.

Jugendmigrationsdienst - Jugendliche mit Migrationshintergrund brauchen Unterstützung. Diese Aufgabe wird in Rothenburg und Umgebung von Thomas Raithel und Oliver Huber wahrgenommen. Ziel ist, auch im Landkreis Neustadt/Aisch Bad Windsheim demnächst einen solchen Dienst anzubieten.

Jugendwerkstatt - Wir sind in der Planung für eine Jugendwerkstatt. Ziel ist, Jugendliche für den ersten Ausbildungsmarkt fit zu machen, ihnen die Möglichkeit zu geben, auf dem ersten Ausbildungsmarkt Fuß zu fassen. Dies geschieht unter Anleitung von Handwerksmeistern und Sozialpädagogen.

MIT-Champion und Multimedia/IT-Champion - dies bieten wir in Ansbach an. Es ist ein Integrationsprojekt für Jugendliche mit Migrationshintergrund (12 bis 27 Jahre). Es soll jungen Leuten die verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit dem Computer nahe bringen. Verantwortlicher Mitarbeiter ist dort Senad Azemovic.

*Siegfried Voß,
Diakon und Lehrstellencoach*



Diakonie Oberzenn

Differenzierte Wohnangebote und Partner für die Industrie

Die Diakonie Neuendettelsau ist mit 6300 Mitarbeitenden und 180 Einrichtungen der größte diakonische Träger in Bayern. Sie bietet für Menschen mit einer geistigen Behinderung Wohn- und Arbeitsplätze - über **160 dieser Wohnplätze hält das Werk** in Oberzenn, Rothenburg, Oberdachstetten und Wiebelsheim vor. In den beiden Werkstätten in Oberzenn und Rothenburg sind 130 Menschen beschäftigt, 25 Menschen arbeiten in Förderstätten. Dabei übernehmen die Beschäftigten für mittelständische und international operierende Unternehmen Montage- und Verpackungsarbeiten oder komplette Produktionen von Teilen, Baugruppen und Fertigerzeugnissen. **„Unsere Werkstätten möchten die Chancen, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Anstellung zu finden, für alle geeigneten Beschäftigten steigern...“** erklärt Hartmut Assel, der den Bereich Arbeit und Tagesstruktur in Rothenburg und Oberzenn leitet: **„Entsprechend der Situation jedes bei uns beschäftigten Menschen bieten wir berufsbegleitende Unterstützung mit dem erklärten Ziel, die persönlichen Fähigkeiten gezielt weiter zu entwickeln.“** Einige von ihnen arbeiten im Bereich Garten- und Landschaftspflege. Jetzt im Frühjahr rückt das „Green Team“ wieder mit Mähmaschine und Häckseln aus - auch dies ein Zweig der Werkstättenarbeit.

Die Diakonie Neuendettelsau hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch in Oberzenn differenzierte Wohn- und Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung anzubieten. Dabei stehen der individuelle Assistenzbedarf und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft im Vordergrund...

Auf sieben Pflegestationen leben im Marienheim in Oberzenn 125 Senioren. Mehr erfahren Sie über die Arbeit der Diakonie im Internet unter: www.behindertenhilfe-neuendettelsau.de oder bei *Hartmut Assel*

Anmerkung der Redaktion: Viele Artikel im 16seitigen Dek.-Info mussten aus Platzgründen gekürzt werden oder wegfallen.

Konzerte und mehr

Karfreitag, 10. April um 15 Uhr
Seekapelle Bad Windsheim

Wort und Musik zur Todesstunde Jesu. Vokal- und Instrumentalmusik des Barock präsentieren Ilse Kammerer, Querflöte Carolin Grafe, Luise Limpert, Sopran Hans Kammerer, Bariton Regina Grafe, Luise Limpert, Orgelbegleitung Heidelinde Bergmann, Lesungen.

Samstag, 18. April 20.00 Uhr
Kirche St. Ursula Ergersheim

Orgelkonzert mit Kantor Hermann Bohrer, Wunsiedel. Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach, Max Reger, Felix Mendelssohn u. a. Improvisation über Choralmelodien (Wünsche der Zuhörer).

Sonntag, 19. April 18.30 Uhr
Seekapelle Bad Windsheim

Abschiedsgottesdienst Jugenddiakon Christian Hanf (er wechselt zum 1. Mai nach Kulmbach).



Sonntag, 26. April 19 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim

Konzert mit Wolfgang Buck (siehe Bild).

Sonntag, 10. Mai 19.30 Uhr
St. Kilian Bad Windsheim

Muttertagskonzert des Posaunenchores.

Freitag, 15. Mai 19 bis 22 Uhr
Samstag, 16. Mai 9 bis 19 Uhr

Werkkurs für „Biblische Erzählfiguren“ im Werkraum der Volksschule Burgbernheim mit der langjähri-

gen Kursleiterin Alma Heydemann. Kursgebühr pro Teilnehmer: 40 €. Materialkosten pro Figur: 30 €, wobei im Kurs zwei Figuren angefertigt werden können. Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2009. Bei Interesse wenden Sie sich an Alma Heydemann, Pointweg 9, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/980496.

Sonntag, 26. April 9.30 Uhr
Sonntag, 10. Mai 9.30 Uhr

20 Jahre Kirchenchor Kilsheim.

Zwei besondere Gottesdienste in der Walburga-Kirche Kilsheim anlässlich des 20-jährigen Chorjubiläums unter der musikalischen Leitung von Margot Heindel.

Samstag, 16. Mai 9-15.30 Uhr
Dekanatssynode in Ipsheim:
Mit Energie für ein gutes Klima.

Sonntag, 21. Mai 10.00 Uhr
Königsberg / Erkenbrechtshofen
Himmelfahrtsgottesdienst.

Sonntag, 24. Mai 19.30 Uhr
St. Kilian Bad Windsheim

Festliche Kantaten v. J. S. Bach mit Kathinka Kobelt, Sopran / Konstanze Schumacher, Alt / Rainer Geißdörfer, Tenor / Jürgen Nennemann, Bass / Rüdiger Schemm, Thomas Nees, Friedrich Nagel, Trompeten / Thomas Wagner, Pauken / Otto Eberhardt, Ilse Kammerer, Flöte / Renate Piesbergen, Helga Rose, Oboe / Ansbacher Kammerorchester / Astrid Oswald, Cembalo / Luise Limpert, Orgel / Kantorei St. Kilian Bad Windsheim Leitung: Luise Limpert.



Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein extra Konto eingerichtet: Es läuft über das Pfarramt Buchheim - Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei Privatpersonen werden wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender im Gemeindebrief dann an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende veröffentlichen. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind inzwischen 60 Euro an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung aus den verschiedenen Pfarreien auf unser Konto eingegangen. Außerdem haben den Gemeindebrief unterstützt: Weinbau Rudolf Nähr (Wiebelsheim). Herzlichen Dank für alle Spenden!

Bei Firmen werden wir Ihren (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns 100,- € oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrerin Renate Schindelbauer im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Region West

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstraße 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179

Praxis für Physiotherapie Gerda Schumann, an der Frankenhöhe 15, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/976146

Bauunternehmen Fa. Zapf & Co., Würzburger Str. 58, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/497

Raumausstattung Thürauf, Westheimer Str. 17, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/449

Metzgerei Georg Klausecker, Ansbacher Str. 7, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/402

Schreinerei und Bestattungen Helmut Weber, Würzburger Str. 35, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/1370

Winzerhof Hofmann GmbH, Herrengasse 9, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/203

Elektro-Krämer, Kirchenbuck 20, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/212

Holz- und Kunststoffbau GmbH Gesell, Buchheimer Str. 3, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/241

Zimmerei Kerschbaum GmbH, Triebweg 3, 91593 Buchheim, Tel. 09847/97970

Landmaschinen Göß, Würzburger Str. 2, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/506

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

4./5. April:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)	2./3. Mai:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
11./12. April:	(Ostern - kein Wochenenddienst)	9./10. Mai:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
18./19. April:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)	16./17. Mai:	Schindelbauer, Buchheim (09847/255)
25./26. April:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)	23./24. Mai:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
		30./31. Mai:	(Pfingsten - kein Wochenenddienst)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall zuerst an Ihr Pfarramt, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.

Impressum

Ausgabe 8 April/Mai 2009

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim
Buchheim, Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich **für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter**

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

Auflage **Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.**

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



Kinderseite

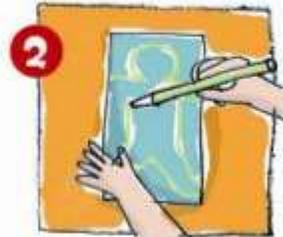
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

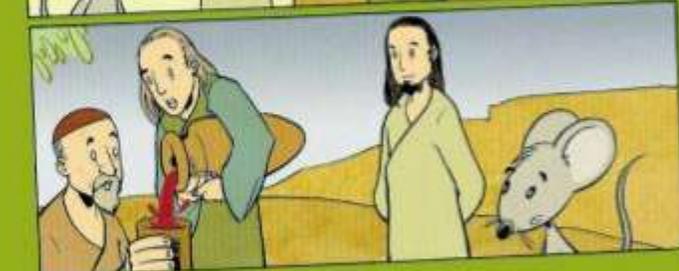


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapier in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

- 1 Falte das Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten.
- 2 Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus.
- 3 Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier von den Kanten her aus.
- 4 Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig!



Welches Fest wurde in Kana gefeiert?



Lösung: Hochzeit

Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk. (Lies nach im Neuen Testament: Johannes 2,1-11)



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de